

# Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXXVII.

Montag den 13. September 1830.



---

Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

---

## Bekanntmachung.

5607. Breslau den 10. September 1830. Den Inhabern hiesiger  
Bankgerechtigkeiten • Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht: daß die  
Zinsen davon für das halbe Jahr von Ostern bis Michaelis a. c. vom 20. d.  
M. an bis zum 30. d. M. täglich in den Vormittagsstunden von 8 — 12 Uhr  
aus.



aus dem Bankgerechtigkeiten-Ablösungs-Fond im Locale der hiesigen Cämmereikasse erhoben werden können.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

### S u b h a n t i o n s - P a r e n t e

5552. Messersdorf den 31. August 1830. Das dem Fleischhauer Johann Gottlob Walter zugehörige, in Messersdorf sub No. 10. belegene, nach Abzug der Real-Lassen auf 638 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzte Freygartengrundstück soll auf Antrag eines Realgläubigers in dem auf

den 26. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr an hiesiger Gerichtsamtstelle anberaumten peremptorischen Vicitationstermine öffentlich verkauft werden, welches best- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Fürstlich Hessen Rotenburgisches Gerichtsamt der Herrschaft Messersdorf.

5577. Strehlen den 20. Juli 1830. Die sub No. 31. zu Töppendorf hiesigen Kreises gelegene, dem Gottlob Dünhardt gehörige, localgerichtlich pro informatione auf 453 Rthl. 17 sgr. 6 pf. gewürdigte Gärtnerstelle, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der notwendigen Subhantation verkauft werden. Dazu haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 15. November c. Vormittags 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Hrn. Berger in unserem Partheienzimmer hieselbst anberaumt, wozu best- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Grundstück nach erfolgter Kaufgelde-Verichtigung, in sofern die Gesetze nicht etwa ausdrücklich hierin eine Ausnahme gestatten, adjudicirt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5589. Sagan den 6. Septbr. 1830. Die zu Dittersbach hiesigen Kreises, unter der No. 63. belegene Gärtnernahrung, abgeschätzt auf 150 Rthl. soll theilungshalber

den 18. Novbr. d. J. früh 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Dittersbach öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und erfolgt der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Justizamt der Dittersbacher Güter.

5591. Bunzlan den 11. August 1830. Das Gerichtsamt subhantirt Erbscheilungshalber die sub No. 132. zu Dittendorf belegene, ortsgerrichtlich auf 822 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte, den Caspar Hänerschen Erben zugehörig gewesene Freyhäuserstelle, setzt einen einzigen peremptorischen Bietungstermin auf

den 29. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Dittendorf an, und ladet zahlungsfähige Kauflustige hiezu ein.

Das Justizamt der Dittendorfer Güter.

5557. Breslau den 4ten Septbr. 1830. Zum notwendigen Verkauf des sub No. 6. im Hypothekenduche bei von dem ehemaligen Großbürgergute No. 77. und 89. zu Hundsfeld abgezwigten Acker und Wiesenstücks von circa 1 Morzen



39 bis 80 Q. R. auf 74 Rthlr. 20 sgr. geschätzt ist, da in dem Termine den 2ten September 1830. nur ein Gebot von 50 Rthlr. erklärt ist, ein neuer peremptorischer Termin auf

den 7. October c. Nachmittags 4 Uhr an der Gerichtsstelle zu Hundsfeld anberaunt. Kauflustige haben sich mit Caution zu versehen, und in diesem Termine ihre Gebote abzugeben.

Das Geheimrath Meusche Patrimonialgericht von Hundsfeld.

5491. Ramburg am Queis den 30. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Bogelsdorf sub No. 35. belegene, auf 269 Rthlr. 3 sgr. 2 pf. gerichtlich gewürdigte Gartenstelle des Gottlieb Seibt ad instantiam einer Aeolgläubigerin, und fordert Bietungslustige auf, in termino licitationis

den 25. November c. a. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Friedersdorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, sofern sonst nicht etwa ein gesetzliches Hinderniß dazwischen tritt, der Zuschlag an den Meißbietenden gewärtigen.

Das Gerichtsamt Bogelsdorf.

5539, Landeck den 24ten August 1830. Auf den Antrag der Rämmerer Böckeltschen Erben hieselbst sollen die zu dem Nachlasse ihres genannten Erblassers gehörigen Realitäten, als:

1) Das im Oibersdorfer Richter gute gelegene, mit No. 50. des Hypothekenbuchs bezeichnete Ackerstück, nachdem am 4. Juni d. J. gerichtlich aufgenommenen Taxe in einem Werthe von 286 Rthl.

2) Das im Niederschalheimer Richter gute, unter No. 64. des Hypothekenbuchs gelegene Ackerstück, nach der oben allegirten Taxe in einem Werthe von 120 Rthl.

3) Die in der hiesigen Obovorstadt gelegene, mit No. 95. im Hypothekenbuch von Niederschalheim eingetragene halbe Scheuer, nach der oben allegirten Taxe in einem Materialwerth von 30 Rthl. 20 sgr. der Auseinandersetzungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation und zwar einzeln verkauft werden. Wir haben zu diesem Zwecke einen einzigen peremptorischen Bietungstermin auf

den 22. November dieses Jahres

anberaunt, und laden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit ein, in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote auf jedes der genannten Grundstücke besonders abzugeben, und den Zuschlag derselben nach ertheilter Einwilligung der Erbinteressenten, sofern nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, zu gewärtigen. Die gerichtliche Taxe kann während den Amtsstunden in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht von Landeck, Wilhelmsthal.

5548. Görlitz den 20. August 1830. Die unter No. 16. zu Ober-Deutsch-Oßig im Görlitzer Kreise belegene Häuserstelle des Johann Gottlieb Theurich, welche gerichtlich auf 51 Rthlr. 20 sgr. taxirt ist, soll im Wege notwendiger Subhastation in dem deshalb auf

den 22. November 1830. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Ober-Deutsch-Oßig ansehenden peremptorischen



schen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Ober-Deutsch-Ostg.

Schmidt, Justiz.

5454. Breslau den 10. August 1830. Zur Fortsetzung der nothwendigen Subhastation des im Glazischen Kreise gelegenen Gutes Ebersdorf und Antheil Schlegel, zum Nachlaß des verstorbenen Gutsbesitzer Carl Hoffmann gehörig, welches nach der gerichtlichen Taxe desselben auf 48305 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt worden, steht der anderweite Bietungstermin

am 14. Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgericht's-Rath Herrn von Wedell im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird. Die zu dem Gute gehörigen Koblengruben Fortuna-, Glück-, auch Carlgruben genannt, können nur von dem Königl. Ober-Bergamt besonders subhastirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleien.

Falkenhäusen.

5590. Goldberg den 21. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das zu Goldberg unter No. 662. belegene, dem Schenkewirth Gehbauer gehörige Haus mit Schank- und Brennereirechtigkeit, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 5339 Rthl. gewürdigt worden, zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestelt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, zu besitzfähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert, sich in den vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgericht's-Ältester Elmer auf

den 20. November 1830,

den 20. Januar 1831 und

den 19. März 1831 Vormittags um 11 Uhr

angesehten drei Bietungsterminen, von denen der letzte peremptorisch ist, im hiesigen Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

5531. Fürstenthum den 31. July 1830. Im Wege der Execution soll das auf 2,445 Rthl. 14 Sgr. ortsgewöhnlich abgeschätzte Johann Gottfried Preller'sche Freihaus und Kretscham No. 2. zu Rohnstock Vollenhainer Kreises, in dem auf

den 11. Novbr. d. J. Vormittags 10 Uhr,

den 31. Januar 1831 Vormittags 10 Uhr und

den 15. März 1831 Vormittags 11 Uhr

in dem Gerichtszimmer zu Rohnstock anberaumten Terminen, von welchen der

letz.



letzte peremptorisch ist, öffentlich verkauft werden, wozu beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum Klein und Kohnsied.

5215. Dels den 2ten August 1830. Die dem Carl Irtsch zugehörige, in dem Dorfe Sadewitz bei Bernstadt belegene, auf 13,063 Rthlr. 21 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Erbscholtselei nebst Brau- und Brandweindbrennerei, wozu 380 Mrg. Ackerland, 392 Mrg. Wiesenwachs und 43 Mrg. Forstland gehören, soll auf Antrag eines Gläubigers

den 26. October,

den 31. December 1830

auf hiesigem Rathhause, und

den 15. März 1831,

als dem letzten und entscheidenden Termin, in Sadewitz zum Verkauf ausgesetzt werden. Die Taxe ist bei den Ortsgerichten in Sadewitz und dem unterzeichneten Stadtgericht nachzusehen.

Das Herzogliche Staatsgericht.

5504. Muskau am 1. September 1830. Die zu Köbels unter Pro. 11. belegene, auf 146 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Wollschäfische Ganzbauer-Nahrung soll in den auf

den 13ten October,

den 13ten November und

den 14ten December c.

jedesmal Vormittags 11 Uhr im Amtsgebäude anberaumten Bietungsterminen, von denen der letzte peremptorisch ist, an den Meistbietenden veräußert werden.

Fürstl. Bücklersches Hofgericht der freien Standesherrschaft Muskau.

5476. Dels den 6. August 1830. Das Herzoglich Braunschweig-Delsche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag einiger Realgläubiger die notwendige Subhastation der Blümlerschen, in Dels vor dem Breslauer Thore belegenen Kräuterstelle Pro. 128. zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 28. July 1830 auf 425 Rthl. gerichtlich abgeschätztes Grundstück zu beßigen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefodert, in dem auf

den 15. November c. a. Vormittags um 9 Uhr

ansiehenden peremptorischen Licitationstermine vor dem Depuirteten des Fürstenthumsgerichts, Herrn Cammerath Thalheim an hiesiger ordentlichen Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des Licitationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums-Registatur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Delsches Fürstenthumsgericht.

5582. Frankenfeld den 29. August 1830. Im Wege der freiwilligen Subhastation subhastirt das unterzeichnete Gerichtsamt die zum Johann Gottlieb Scholz



Schuldschen Nachlasse gehörige, in Kietzshalde bei Reichenbach sub No. 8. be-  
legene, auf 509 Rthlr. taxirte Freyhäuslerstelle mit 5 Schfl. 5 Mß. Ausfaat, in  
termino den 30. October c.

und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in diesem Ter-  
mine Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Habendorf zu  
erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Bestbietende, in sofern von den  
Erben darin consentirt wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Seidlitz Habendorfer Gerichtsam.

2020. Breslau den 6. May 1830. Das im Namslauschen Kreise ge-  
legene Gut Lippe, dem Regierungsrath Grafen v. Sandrecky gehörig, soll  
im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche  
Taxe desselben beträgt 20,002 Rth. 8 Sgr. 9 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 13. July c.,

am 12. October c. und der letzte Termin

am 18. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Selbstherr im Parthei-  
enzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hier-  
durch aufgefodert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des  
Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewär-  
tigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetz-  
liche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Zugleich werden hiermit die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Realgläu-  
biger, der Actuarius Johann Blase und Amtmann Joseph Speer als Inhaber  
der auf dem Gute Lippe sub Rubr. III. No. 13. und 22. lastenden Hypothe-  
ken-Capitalien von 400 Rthl. und resp. 2000 Rthl. von vorstehenden Termine,  
und daß ihnen der Justiz-Commissarius Gräff als Assistent zugordnet worden,  
in Kenntniß gesetzt, unter der Warnung, daß im Fall des Ausenbleibens dem  
Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher  
Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie  
auch der leer angehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu  
diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Falkenhäusen.

3911. Parchwitz den 3. Juny 1830. Das zu Hedau bei Parchwitz  
belegene Gottlieb Schotzschke robotspflichtige Bauergut sub No. 23., wozu 2  
Gärten, 95 Mrg. separirtes Ackerland, ein Busch von 10 Mrg. und Wiese-  
wachs zu 8 Fuder Heuertrag gehören, taxirt zu 2003 Rthlr. 22 Sgr. 4 Pf.,  
soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution in denen  
hierzu anberaumten Bietungsterminen:

den 20. August,

den 16. October und peremptorie

den 17. December d. J.

Öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden dem-  
nach eingeladen, sich in diesen Terminen Vormittags 10 Uhr im hiesigen Ge-  
richts-



richtslocale zur Dietung einzufinden und zu gewärtigen, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4484. Hirschberg den 26ten Juni 1830. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des sub Nr. 32. zu Ketschdorf, Schönauschen Kreises belegenen, bisher dem Johann Gottlieb Schubert gehörig gewesenen Oberkretschams, welcher auf 3724 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, haben wir drei Dietungstermine von welchen der letzte peremptorisch ist, auf

den 15. September d. J. Vormittags 11 Uhr, auf

den 15. November d. J. Vormittags 11 Uhr, und auf

den 15. Januar 1831 Nachmittags 2 Uhr

und zwar die ersten beiden in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Hirschberg, am Markte No. 1., den letzten aber in dem herrschaftlichen Schlosse zu Ketschdorf angesetzt. Wir fordern alle zahlungs- und besitzfähige Kaufgeneigte auf, sich an dem gedachten Tage und zu der bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten, keine Rücksicht genommen werden, und kann übrigens die Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Ketschdorf, Schönauschen Kreises.

Crusius.

1858 Breslau den 26. Februar 1830. Das dem Destillateur Endrich gehörende, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 4683 Rthlr. 1 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 5774 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Haus No. 509. des Hypothekenbuchs, neue No. 10. unter den Hinterhäusern, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in den hiezu angedachten Terminen, nämlich:

den 27. May 1830, und

den 27. July 1830.

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine,

den 28. September 1830 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Blumenthal in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Zugleich wird der dem jetzigen Ausenthalt nach unbekannte Hypothekengläubiger Haushälter Johann Gottlieb Franke, Behufs der Wahrnehmung seinem Berechtigten in dem peremptorischen Termine unter der Warnung hiermit vorgeladen,

den,



den, daß er bei seinem Ausbleiben als einwilligend in den Zuschlag wird gehalten, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung sämtlicher eingetragenen Forderungen verfügt werden.

**Das Königl. Stadtgericht.**

v. Blankensee.

5148. Hirschberg den 5. August 1830. Da in dem zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des sub No. 42. in Nieder-Verbitzdorf Schönauschen Kreises, an der Chaussee von Breslau, Eigentum ic. nach Hirschberg und Warmbrunn belegenen, früher dem Johann Carl Ernst Bollstein gehörig gewesenem, hiernächst aber dem verstorbenen Emanuel Ehrenfried Pohl durch die Adjudicatoria de publ. den 12. November 1827 für 10,750 Rthl. zugeschlagenen Bauergrundes nebst Gerichtskretscham, wozu unter anderen, außer den ausreichenden Wohn-, Land-, Wirtschaft- und Gastwirtschafts-Gebäuden folgende Realitäten gehören:

- 1) 198 Schfl. 2 Mß. Bresl. Maas Ackerland;
- 2) ein großer Obst- und Grasgarten;
- 3) Wiesenutzung zu 25 Fuder Heu und Grummet angenommen;
- 4) 56 Scheffel Forstarreal;
- 5) die Befugniß Gast- und Schankwirtschaft zu treiben;
- 6) die Befugniß Brandwein zu brennen, zu backen und zu schlachten;

welche zufolge der Taxe vom 7. April 1827 auf 20,556 Rthlr. abgeschätzt worden, am 4. d. M. angestandenen peremptorischen Bietungstermine nur ein einziges Gebot von 6000 Rthlr. gethan worden ist, so wird auf einstimmigen Antrag sämtlicher Interessenten hierdurch ein nochmaliger Bietungstermin auf den 23. October d. J. Nachmittags 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Verbitzdorf angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken geladen werden, daß die Taxe und Bedingungen jederzeit in der Kanzley des Justitiaris zu Hirschberg eingesehen werden können.

Das Gerichtsamt von Verbitzdorf.

Erstaus.

4963. Gietzsch den 14. Juli 1830. Die Charlotte Gründelsche auf 1570 Rthlr. gewürdigte Haus und Gartenbesitzung No. 122. der hiesigen Rathborer Vorstadt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 6. October 1830.

meistbietend veräußert werden, welches Kaufsüßigen bekannt gemacht wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

## Getreide-Preiße in Courant.

Breslau den 11. September 1830.

Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Weizen: 2 Rth. 5 sgr. — pf.	1 Rth. 27 sgr. 6 pf.	1 Rth. 19 sgr. — pf.
Roggen: 1 Rth. 21 sgr. — pf.	1 Rth. 14 sgr. — pf.	1 Rth. 7 sgr. — pf.
Gerste: — Rth. 27 sgr. — pf.	— Rth. 24 sgr. 6 pf.	— Rth. 22 sgr. — pf.
Hafer: — Rth. 23 sgr. — pf.	— Rth. 20 sgr. 9 pf.	— Rth. 18 sgr. 6 pf.
Erbsen: — Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.

Beilage



vom 13. September 1830.

4869.



4869. Ratibor den 15. Juni 1830. Auf Antrag mehrerer Gemeine Pawslauer Realgläubiger und des Curator der Kaufgelder-Liquidationsmasse unter Beistritt der Gemeine Pawlau selbst werden die zu Pawlau Ratiborer Kreises belegenen Freibauergüter:

1) des Martin und Carl Wyrthy, sub No. 2.,

taxirt auf 1425 Rthl. 14 Sgr. 8 Pf.

2) des Ludwig Czernack, sub No. 20., taxirt 991 — 20 — —

3) des Mathes Rogert, — — 35., — 1214 — 25 — —

4) des Thomas Wypler u. Plura 37., — 1430 — 20 — —

in terminis

den 16. August und

den 13. September 1830.

In der Kanzley des Justitiarii in Ratibor, und in termino peremptorio

den 12. October c.

im Orte Pawlau meistbietend verkauft. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit der Versicherung zum Kaufen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten. Die Taxen können in der Kanzley des Justitiarii in Ratibor und bei dem Scholzen in Pawlau zu jeder Zeit eingesehen werden, und die Kaufbedingungen werden im Dictationsstermine vorgelegt.

Gräfl. v. Strachwitzsche Pawlauer Gerichtsamt.

3068. Trebnitz den 13. April 1830. Das sub No. 14. des Hypothekenscheß von der Stadt Trebnitz belegene, gerichtlich auf 2745 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Haus nebst Garten ist im Wege der Execution von uns sub hasta gestellt, und sind die Dictationsstermine auf

den 13. July,

den 14. September und

den 16. November d. J.

in unserem Partheizimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Müller anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu denselben, besonders aber zu dem letzten peremptorischen eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in den gesetzlich zulässigen Fällen Ausnahmesweise geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4925. Militsch den 17. May 1830. Es ist die notwendige Subhastation des dem Tischler Marquard gehörigen, sub No. 17. des Hypothekenbuches auf der hiesigen Altstadt belegenen Hauses, welches gerichtlich auf 137 Rth. 15 Sgr. gewürdigt worden, verfügt, und der einzige und peremptorische Dictationsstermin

auf den 6. October Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Harlitz an unserer Gerichtsstelle anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

2060. Glogau den 5ten März 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf den Antrag der Beneficialerben des verstorbenen

Ober-



Ober: Amtmann Walpert das dem letzteren gehörig gewesene, im Plegnitzer Fürstenthum und dessen Plegnitzer Kreise belegene, ehemals zum Güterverbande des Domainenguts Darchwitz gehörig gewesene, nunmehr aber auf einem besondern Folio im Hypothekensbuche eingetragene, auf 29,600 Rthlr. und nach erfolgtem Ausbau des Wohnhauses auf 31,600 Rth. landschaftlich taxirte Vorwerk Spitzelndorf im Wege der freiwilligen Subhastation hiedurch zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher Kraft dieses Avertissements aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober: Landesgerichtsrath le Pretre auf

den 16. July d. J.,

den 15. October d. J. und

den 20. Januar 1831

angesehten Bietungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarius einzufinden, mit den aufzustellenden Kaufbedingungen sich bekannt zu machen, ihre Gebote abzugeben und demnächst die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, nach vorheriger Genehmigung des Königl. Pupillen-Collegit, als von welcher der Zuschlag abhängig, zu gewärtigen.

Königl. Ober: Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

v. Göge.

2518. Breslau den 13. März 1830. Die ehemals zur Minder: Staatsbesherrschaft Freyhan gehörigen Güter Collande, Wartnig, Wildbahn und Kolonie Heibau im Miltich-Trachenbergschen Kreise, dem Ober: Erb: Kammerer und freien Standesherrn in Schlesien Joachim Casimir Alexander Grafen v. Malkhan gehörig, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, mit Ausschluß der damit vereinigten Scholtseis zu Wartnig und der zwei Wassermühlen nebst Brettschneidemühle zu Collande. Die landschaftliche Subhastations-Taxe der zu verkaufenden Güter beträgt 76,291 Rthlr. 27 Sgr. 1 Pf. und die Credit-Taxe 71,680 Rthl. 10 Sgr. 5 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 10. August c.,

am 9. November c., und der letzte Termin

am 15. Februar 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Kammergerichts: Assessor Herrn v. Kleist im Partheizuglinsmer des Ober: Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiedurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die ausgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober: Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober: Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

2553. Breslau den 25. März 1830. Das der verehel. Kaufmann Calenberg gehörige, und im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 11,864 Rthl.



Nrhr. 21 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 17,727 Rthl. 8 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte, zur Pfandnecke genannte Haus Nr. 465. des Hypothekenbuches, neue Nro. 55. auf der Neuschen Straße, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:

den 27. July c.,

den 28. September,

und dem peremptorischen Termine,

den 30. November c. a. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben. Sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee,

4876. Pittschen den 15. Juli 1830. Schuldenhalber wird die sub No. 13. zu Gollkowitz auf dem Sande belegene, auf 346 Rthl. 2 Sgr. gerichtlich abgeschätzte George Maltersche Freystelle verkauft. Kauflustige werden eingeladen in Termino peremptorio

den 7. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gollkowitz sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und für das Meistgebot den Zuschlag in sofern nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Gollkowitz.

2246. Jauer den 31. März 1830. Das unterzeichnete Gericht subhastirt auf den Antrag eines Realgläubigers die bisher dem Johann Gottlieb Zahn gehörende, sub Nro. 17. zu Willmannsdorf belegene und mit einem Bauergute verbundene, auf 2127 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Wassermühle, wozu

der 14. Juny,

der 16. August und

der 13. October c. Vormittags um 10 Uhr

letzterer als peremptorischer Termin bestimmt ist.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4853. Schmiedeberg den 7. Juli 1830. Die Christian Gottlieb Schwarzer'sche Kleingärtnerstelle No. 16. in Berndorf soll im Termine

den 12. October a. c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. Assessor Hülse sub hasta gestellt werden. Zu diesem Termine werden nicht nur die Kauflustigen, sondern auch die unbekannten Gläubiger des Schwarzer, letztere sub comminatione der Praeclusion vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3777. Goschütz den 26. May 1830. Das zu Strehlitz Delschen Kreisse gelegene Bauergut, wozu der Gottfried Körber Naturalbesitzer, der Vendiror Joh. Benjamin Skade noch Civilbesitzer ist, und welches auf 845 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden; es sind deshalb Bietungstermine auf

den



den 22. July a. c.

den 26. August a. c. und peremptorie

den 30. Septbr. a. c.

angeseht worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Terminen, besonders in dem peremptorischen Auktionstermine Vormittag 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freyen Standesherrschafft Goshütz.

5023. Goshütz den 27sten Juli 1830. Die zu Breschne, Wartenbergischen Kreises belegene Halbbauerstelle, welche ein gewisser Hanns Gorfellnick im Jahre 1766. erkaufte, nachher wieder verlassen hat, und von dem Simon Mock laut Nachweis seit dem 11. Januar 1798. besessen, und gegenwärtig auf 100 Rth. gewürdigt worden, soll nach dem erfolgten Ableben des zuletzt genannten Besizers auf den Antrag seiner Erben subhastret werden. Es ist deshalb ein peremptorischer Auktionstermin auf

den 28. October a. c.

angeseht worden, es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine die Hanns Gorfellnick'schen Erben zur Anzeigte ihrer etwaigen Ansprüche auf gedachte Halbbauerstelle sub poena praeclusi hierdurch vorgeladen.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach Frey, Standesherrschafft Goshütz.

4164. Breslau den 28sten May 1830. Das im Striegauschen Kreise gelegene Gut Hirschen, dem Gutsbesitzer Johann Friedrich Kohlmann gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Kreis-Justizräthliche Taxe desselben beträgt 31,747 Rth. 28 Sgr. 7 Pf. Die Bietungstermine sehen:

am 5ten October 1830

am 7ten Januar 1831, und der letzte Termin

am 12ten April 1831

Vormittags um 9 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Rorb im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Zugleich werden die Erben des Oberamtmann Drescher, deren Aufenhalt unbekannt ist, als Realgläubiger hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, entweder persönlich, oder durch einen gesetzlichen Bevollmächtigten, mit der nöthigen Erbes-Legitimation versehen, zu erscheinen, widrigenfalls beim Ausbleiben dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der sämmtlichen eingetrag-



tragenen, wie auch der leerr ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die aufgenommene Lage kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts ein- gesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Kalkenhausen.

4180. Tauer den 8. May 1830. Zum öffentlichen Verkauf der Bauer Eschirrwiltschen Grundstücke, als: des Bauerguts No. 11. in Hasel mit 120 Mrg. Acker, 4 $\frac{1}{2}$  Mrg. Wiese, einem Garten, 54 $\frac{1}{2}$  Mrg. Forst, einem Kalk- und einem Sandsteinbruch, so wie des Kalkofens No. 129. von Seichau, von denen das Bauergut mit Zubehör auf 7248 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf., der Kalk- ofen aber auf 8583 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, sind drei Bietungstermine auf

den 11. September und  
den 13. November d. J.

hier in Tauer, der letzte und peremptorische aber auf

den 20. Januar 1831 Vormittags um 11 Uhr  
in Praußnitz anberaumt worden, zu welchem alle besiz- und zahlungsfähige  
Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Praußnitz.

Stuppe.

5187. Slogau den 8. August 1830. Von dem Patrimonial-Gerichtsamt  
über Ober- Gläsersdorf und Böckp wird hierdurch bekannt gemacht, daß die  
dazuge Fleischerei No. 10. mit den dazu gehörigen Grundstücken, welche auf  
500 Rthl. Courant gewürdigt worden, öffentlich verkauft werden soll, und

der 23. October 1830.

zum Bietungstermin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche  
diese Nahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert,  
sich in dem gedachten Termine der peremptorisch ist, Vormittags um 8 Uhr auf dem  
herrschaftlichen Schlosse daselbst entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte  
Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in so-  
fern nicht gesellschaftliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Best-  
bietenden der Zuschlag erfolgen wird. In diesem Termine werden zugleich alle  
unbekannte Gläubiger des Fleischer Friedrich Wilhelm Pusch zu Ober- Gläsersdorf  
um ihre Forderungen anzumelden, vorgeladen, unter der Verwarnung, daß sie  
bey ihrem Ausbleiben mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt,  
und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird  
auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Güter Ober- Gläsersdorf und Böckp.

4230. Greiffenstein den 15. Juny 1830. Die zur Verlassenschaft des  
Papierfabrikanten Christian Gottlob Elsner gehörigen, sub No. 44. zu Ullers-  
dorf, in 7 von einander abgefondert belegenen, nach Abzug der Lasten auf 853  
Rthlr. 14 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzten Grundstücke, so wie eine in der  
evangel. Predikirsche zu Glinsberg vorhandene Loge mit einer besondern Begräbnis-  
stätte



hätte daselbst, sollen zum Behuf der Auseinandersetzung der majorennen Erben im Wege der freiwilligen Subhastation in termino

den 29. Septbr. c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley veräußert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauf- lustige, so wie alle Realprätendenten werden eingeladen, in diesem Termine ihre Gebote entweder auf alle Realitäten im Ganzen oder auch auf einzelne Parzellen abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben zu gewärtigen. Die unter den gedachten Grundstücken begriffene, 1 Schfl. 8 Mz. Bresl. Maas Aus- saar enthaltende, mit diversen Obstdäumen bepflanzte eigentliche Brand- oder Baustelle liegt hart an der nach Flinsberg führenden Landstraße, den herrschaftl. Bier- und Brandweinbahren gegenüber am Queis, und eignet sich zur Anlegung einer Papierfabrik oder eines sonstigen gehenden Gewerkes.

Reichsgräfl. Schaffgotsch'sches Gerichtsam der Herrschaft Greiffenstein.

Hatscher.

Greulich.

5261. Sloga u den 12. August 1830. Da auf die Escharntschke Wind- mühlen-Nahrung Nro. 66. zu Kunzendorf kein Gebot abgegeben worden, so ist zu ihrem öffentlichen Verkaufe ein neuer Termin auf

den 30. October d. J. Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kunzendorf anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsam der Kunzendorfer Güter.

Reinsch.

### Edictal - Citationen.

4492. Breslau den 7. Juny 1830. Auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung wird der ausgetretene Cantonist, Tuchmachergeselle Carl Heinrich Sca de aus Breslau, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1811 bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rück- kehr in die Königl. Preuß. Lande binnen 3 Monaten hierdurch aufgefodert. Zu seiner Verantwortung hierüber ist ein Termin auf

den 11. October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Klose im Par- theienzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, worin sich derselbe zu melden hat. Im Unterlassungsfalle wird angenommen werden, daß er ausgetreten sey, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, so wie auch des künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

4847. Liebenthal den 6ten July 1830. Das von dem Johann Joseph Brendel am 15. September 1817 für den Auszügler Franz Stelzer ausgestellte, auf dem Garten Nro. 104. Ullersdorf Löwenberger Kreises versicherte Hypotheken- Instrument über 300 Rthlr. rückständige Kaufgelder mit annectirtem Hypotheken- schein ist verloren gegangen. Es werden daher zum Behufe der Löschung alle die- jenigen, die an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefodert, ihre Rechte in-



innerhalb 3 Monaten, spätestens in dem im hiesigen Gerichtsbureau anstehenden Termine den 6. November Vormittags 10 Uhr anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an dies Instrument präcluidirt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.  
Königl. Land- und Stadtgericht.

2822. Schloß Ratibor den 22. April 1830. Der ohngefähr im Jahre 1762 gebürtige Anton Fabicht hat sich um das Jahr 1786 aus seinem Aufenthaltsorte Tschirnau Leobschützer Kreises entfernt, und sein Aufenthalt ist bis jetzt unbekannt geblieben. Er hat im Deposito ein 14 Rthlr. 15 Sgr. betragendes Vermögen.

Der Johann Georg Andraschek hat im Jahre 1809 in einem Alter von 33 Jahren seinen Wohnort Mutschkau Coseler Kreises verlassen, und hat daselbst einige verschuldete Grundstücke.

Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung werden dieselben hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erbennehmer binnen neun Monaten, und zwar längstens in termino praejudiciali

den 10. Februar 1831 Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley entweder persönlich, schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig zu sein, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Ferner wird hierdurch bekannt gemacht: daß

1) die am 13. September 1818 in der hiesigen Obovorstadt verstorbene Dienstmagd Marianne Skira, angeblich aus der Gegend von Larnowitz gebürtig, einen unehelichen Sohn, der in einem Alter von 1½ Monaten gestorben, und ein, jetzt in 65 Rthlr. 24 Sgr. 11 Pf. bestehendes, im hiesigen Pupillen-Deposito verwaltetes Vermögen;

2) der am 26. September 1812 zu Osterreich Leobschützer Kreises verstorbene Auszügler Jakob Hrabak, mit Hinterlassung eines damals schon verstorbenen Sohnes, Namens Valentin, und ein im Deposito befindliches, jetzt 16 Rthlr. 25 Sgr. betragendes Vermögen hinterlassen haben.

Auf Antrag des Verlassenschafts-Curators laden wir alle diejenigen, welche auf diese Nachlassmassen einen Erb- oder sonstigen Anspruch zu haben vermehren, dergestalt hierdurch vor, daß sie solche binnen 9 Monaten, und längstens in dem auf den 10. Februar 1831 Vormittags um 10 Uhr

in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley anberaumten Termine anbringen und gehörig begründen müssen, widrigenfalls sie sodann mit denselben nicht weiter gehört, und diese Verlassenschaftsmassen als herrenloses Gut dem Fisco zu gesprochen werden würden.

Hergogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und Binkowitz ic.



# Anhang zur Beilage

zu No. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. September 1830.

## Edictal - Citationen.

5580. Landeshut den 30. August 1830. Da von Seiten des kgl. Königl. Land- und Stadgerichtes über die Kaufgelder der sub hasta veräußerten, der Frau Eschner, Henlette geb. Wiegner angehörig gewesenen, und sub No. 44. und 164. in hiesiger Stadt belegenen Häuser, auf den Antrag der Pastor Sommerschen Vormundschaft in Mirschkau, am heutigen Tage der erblassliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, und namentlich die Erben des zu Hirschberg verstorbenen Fräulein v. Schweinchen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Kreis-Justizrath Voget auf

den 8. December d. J. Vormittags 11 Uhr anderaumten Liquidationstermine in unserm Gerichtlocale persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Menz allhier und Hoffmann zu Schmiedeberg in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterschehnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die beiden Grundstücke präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

5162. Primkenau den 3. August 1830. Nachdem über den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Heidekläufers Johann Gottfried Haupe, welcher in 67 Akr. 21 q. 9 pf. Activa, und 85 Akr. 21 q. 11 1/2 pf. Passiva besteht, der Concurß eröffnet worden, so werden sämtliche unbekannte Gläubiger zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderung auf

den 4. October c. Vormittags 9 Uhr hiermit unter der Warnung vorgeladen, daß dem Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen gegen die Masse und Gläubiger, unter welche der Nachlaß vertheilt werden soll, auferlegt werden wird.

Das Hochadlich v. Bloßsche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.

Wötscher.



4533. Liebau den 19. May 1830. Ueber den auf einen Betrag von 945 Rthlr. 19 Sgr. 6 Pf. ausgemittelten und mit einer Schuldensumme von 1012 Rthlr. 5 Sgr. 4 Pf. belasteten Nachlaß des zu Kunzendorf verstorbenen Bauers Joseph Lorenz ist heute der erbchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 23. October Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter angelegten peremptorischen Termine an unserer Gerichtsstelle in Person, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel mit beizubringen. Die Nichterscheinenden werden in Folge des Gesetzes vom 16. May 1825 unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzuschließendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer ermannigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtricht.

Rube.

2899. Glogau den 14. April 1830. Der ehemalige Oberamts-Regierungs-Advocat Joseph Wilhelm Zweigelt, von dessen Leben und Aufenthalt seit vielen Jahren hier nichts bekannt geworden, und auf dessen Todeserklärung jetzt angetragen ist, wird hierdurch aufgefodert, von seinem Leben und Aufenthalt binnen 9 Monaten Nachricht zu geben, und spätestens in termino

den 6ten Februar 1831

vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendario Baron v. Bogten auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich, oder durch einen hiesigen, mit Vollmacht zu versehenen Justiz-Commissarium zu erscheinen. Im Fall sich weder der 1c. Zweigelt noch sonst Jemand, noch eventualiter ein Erbe von ihm meldet, so wird der 1c. Zweigelt für todt erklärt und sein gesamntes gegenwärtiges und zukünftiges in- und ausländisches Vermögen, in Ermangelung vorhandener Erben, dem Königl. Fisco, welcher Ansprüche darauf macht, durch ein Erkenntniß zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

M. v. Hensbach.

4858. Ratibor den 12. Juny 1830. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 34,804 Rthlr. 1 Sgr. manifestirten und mit einer Schuldenmasse von 27,050 Rthlr. 7 Sgr. belasteten Nachlaß des am 8. July 1824 verstorbenen Baron Wilhelm v. Tschammer auf Zachargowiz heute der erbchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und ein Termin



min zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 28. October 1830 Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten Reich angeordnet worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsräthe Laube und Stöckel I. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien,

Ruhn.

696. Größtlig den 22. Januar 1830. Am 22. Juny 1813 starb die Bäuerin Eva Maria Schmidt zu Leisniz, und am 27. November 1818 ihr Ehemann Hanns George Schmidt. Der Nachlaß dieser Eheleute besteht in ungefähr 300 Akkr.

Da völlig unbekannt geblieben, wer die nächsten Erben dieses Nachlasses seien, so werden dem Antrage des Curator Masse, Justiz-Commissarii Schlosser gemäß, alle diejenigen, welche an die gedachte Verlassenschaft aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich

am 20ten November 1830

Nachmittag um 2 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley einzufinden und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, widrigenfalls werden sie mit ihren Erbanforderungen präcludirt, und der Nachlaß als herrenloses Gut wird dem Fisco zugesprochen werden.

Königl. Gerichtsamt.

4192. Meisse den 7. Juny 1830. Nachdem über das Vermögen des ehemal. Kaufmanns Adolph Preuß hier selbst am 19. April c. der Concurß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dasselbe Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem vor dem Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb auf

den 21. Septbr. c. a. Vormittags 10 Uhr angeordneten Liquidationstermine in dem Partbeienzimmer des unterzeichneten Gerichts persönlich, oder durch Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen die Herren Justiz-Commissarien Rosch und Scholz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Forderungen anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Königl. Fürstenthumsgericht.

Rea

## Regulirung des Hypotheken-Buches.

4456. Goscütz den 24. Juni 1830. Von der hieselbst gelegenen Häuslerstelle, welche früherhin der hiesigen katholischen Pfarrkirche zugehörig gewesen und durch den am 8. October 1756. genehmigten Kauf- und Verkauf-Contract an den damaligen hiesigen Schullehrer Carl Joseph Bernoth für 32 Rthl. verkauft, nach der Zeit aber, und zwar am 13. Septbr. 1788. von der Wittwe Anna Strunz an Sebastian Kryshan ebenfalls für 32 Rthl. veräußert worden, soll das Hypothekenbuch regulirt, und dabey der Besitztitel für den Sebastian Kryshan, jetzt dessen Erben eingetragen werden. Es werden daher alle diejenigen, welche dabey ein Interesse oder auf gedachte Häuslerstelle Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, und spätestens den 28. October a. c. Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Gerichts-Canzley zu melden, und ihre etwaigen Ansprüche anzugeben und nachzuweisen, indem nach fruchtlosen Ablauf dieses Termins mit Einschreibung des Besitztitels für den Sebastian Kryshan, jetzt dessen Erben verfahren werden wird.

Grandesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach Freyen Standesherrschaft Goscütz.

## Aufgehobene Subhastation.

\*) Kloster Lauban den 6. Septbr. 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Antrag auf die notwendige Subhastation des Gottlieb Antelmanschen Bauergutes No. 20. zu Hausdorf zurück genommen, und daher die Subhastationstermine den 30. Septbr., 30. November c., und 31sten Januar 1831. aufgehoben.

Das Kreis-Gerichtsamt.

## Erbschafts-Theilung.

5416. Festenberg den 21sten August 1830. Die Theilung des Nachlasses des am 27. Februar 1827. hieselbst verstorbenen Tuch-Inspector Samuel Meyerhof wird seinen unbekannten Gläubigern in Gemäßheit der §. 137. bis 146. Tit. 17. Th. I. des Allgem. Landrechts hiermit bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## Anzeigen.

5544. Breslau. Ein vor 5 Jahren von Grunde aus neu erbautes Haus, (Riemerzeile) No. 9., alles in guten Zustande, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere darüber daselbst bey dem Eigenthümer.

5606. Breslau. Am 9ten d. M. machte eine bößartige Brustkrankheit dem Leben unsers guten Bruders, des Candidaten der Theologie, Franz Joseph Elems aus Schlauppe bey Jauer, unerwartet schnell ein Ende. Sanft und ruhig, wie sein ganzes Leben war sein Tod. Friede seiner Seele.

Die Studirenden der hiesigen Universität.



Dienstag den 14. September 1830

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XXXVII.

### Subhastations-Patente.

5616. Namslau den 10. July 1830. Die sub No. 2. des Hypothekens  
Luchs von Kraschen belegene, auf 900 Rthlr. geschätzte Erbscholtisei ist Erbschei-  
lungshalber sub hasta gestellt, und terminus licitationis auf  
den 1. Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr  
hier in Namslau angesetzt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden vorgeladen,  
in solchem zu erscheinen, zu bieten und wird der Zuschlag dem Meist- und Best-  
bietenden ertheilt werden.

Ober-Amtmann Guttmann'sches Gerichtsamt für Kraschen.

Müller.

5621. Dyhernfurth den 17. August 1830. Das dem Weber Franz Jo-  
hann Paschke gehörige, zu Dyhernfurth sub No. 54. gelegene, auf 188 Rthlr.  
abgeschätzte Haus wird Schuldenhalber subhastatirt. Kauflustige haben sich im  
dem auf den 15. Decbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr  
angesetzten peremptorischen Licitationstermine vor uns in der gerichtsamtlichen Kanz-  
ley hieselbst einzufinden.

Das Prinzess Wilton v. Carland-Hoym Dyhernfurth Gerichtsamt.

5583. Camenz den 19. August 1830. Auf den Antrag der Erben soll das  
zum Nachlasse des zu Vanau verstorbenen Gärtnerauszügler und Wittiber Franz  
Pradel gehörige, sub No. 157. in Hemmersdorfer Feldmark gelegene, und nach  
der ortsgerichtlichen Taxe vom 29. May d. J. auf 70 Rthlr. abgeschätzte Acker-  
stück von 2½ Schfl. Breslauer Maaß Ausfaat, im Wege der nothwendigen Sub-  
hastation in termino

den 29sten November d. J.

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb zahlungsfähige Kauf-  
lustige wir hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr allhier  
zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und mit Einwilligung der Extrahenten den  
Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

5478. Delb den 17ten August 1830. Das zum Nachlaß des verstorbenen  
Schneider Johann Friedrich Tagmann gehörige, auf der Wadergasse hieselbst un-  
ter No. 204. belegene, seinem materiellen Werthe nach auf 297 Rthlr., seinem  
Ertragswerthe nach auf 652 Rthlr. abgeschätzte Haus soll auf Antrag der Erben

den

den 7ten December c.

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf ausgedoten werden. Die Taxe ist bei dem unterzeichneten Gericht nachzusehen.

Das Herzogliche Stadtgericht.

5540. Meisse den 12. Juli 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das hieselbst sub No. 356. belegene Haus des Gastwirths Johann Mischer, welches nach der an hiesiger Gerichtsstelle zur Einsicht ausgehängten Taxe auf 4897 Rthlr. 7 Sgr. 9½ Pf. abgeschätzt worden, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden daher vorgeladen, in den angeetzten Bietungsterminen:

den 15. November c.,

den 15. Januar 1831 und

den 15. März 1831 Vormittags 9 Uhr,

von denen der letztere peremptorisch ist, im Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Herrn Justizrath Schubert zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, sofern nicht heftliche Umstände eine Ausnahme veranlassen.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

5386. Glatz den 20. August 1830. Da die den Joseph Grobrietschen Erben zugehörige, sub 2. a. zu Neudorf belegene und von dem Driegenicht auf 500 Rthl. gewürdigte Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu terminus licitationis unicus et peremptorius

den 15. November c. früh um 10 Uhr

vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichtskanzley zu Neudorf ansetzt, so wird solches, sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekann gemacht.

Das Gerichtsamt des Freireichthums Neudorf.

5477. Dels den 17. August 1830. Das zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Schneider Johann Friedrich Tagmann gehörige, No. 288. am Markte belegene, seinem Materialwerthe nach auf 2743 Rthlr., seinem Ertragswerthe nach aber auf 2596 Rthl. abgeschätzte Haus soll auf Antrag der Erben

den 16. November 1830,

den 18. Januar 1831 und

den 22. März 1831

welcher letzte Termin der entscheidende ist, auf hiesigem Rathhause zum Verkauf ausgedoten werden. Die Taxe ist bei dem unterzeichneten Gericht nachzusehen.

Das Herzogliche Stadtgericht.

5486. Muskau am 25. August 1830. Die zu Rohne unter No. 12. belegene, dem verstorbenen Matthes Gnilliga zugehörige Gnilliga'sche Laßganzbauers-Nahrung soll in den auf

den 13ten October,

den 13ten November und

den 13ten December c.,

jedesmal Vormittags 11 Uhr im Amtsgebäude anberaumten Bietungsterminen, von denen der letzte peremptorisch ist, an den Meistbietenden veräußert werden.

Fürstl. Pückler'sches Hofgericht der freien Standesherrschaft Muskau.



5575. Pless den 8ten July 1830. Die Georg Sydelsche, in der hiesigen Vorstadt sub No. 82. belegene, auf 287 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Possession soll im Wege der notwendigen Subhastation in dem auf

den 6. November c. Vormittags um 9 Uhr im unterzeichneten Justizamte anberaumten peremptorischen Termine öffentlich veräußert werden, und wird solches Kaufsustigen mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Fürstl. Anhalt Cöthen Plessches Justizamt.

Wlebmer.

Bönisch.

5585. Breslau den 26. August 1830. Daß am Rathhause No. 2030. des Hypothekenbuches neue No. 9. belegene Haus, dem Goldarbeiter Leweck gehörig, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830. beträgt nach dem Materienwertbe 4064 Rthl. 22 sgr. 9 pf., nach dem Nutzung's Ertrage zu 5 pro Cent aber 7354 Rthl. 21 sgr. 21 pf. und der Durchschnitt's, Taxwerth 5709 Rthl. 22 sgr., die Verdingstermine stehen am 16. November 1830.,

am 18. Januar 1831. Vormittags um 11 Uhr und der letzte am 17. März 1831. Nachmittags um 4 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Blumenthal im Parthelenzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kaufsustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocol zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann bey'm Auszuge an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5581. Trebitz den 27. August 1830. Die sub No. 29. des Hypothekenbuches von Groß-Mertinau belegenen auf 562 Rthl. gerichtlich abgeschätzten, dem Müller Michael Schirde wohn gehörenden 4 Ackerstücke von 11 Morgen 42 □ R. Fläche sind von uns sub hasta gestellt, und ist der letzte Verdingstermin auf

den 21. December c.

in unserem Parthelenzimmer angesetzt. Kaufsustige haben sich mit Caution zu versehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5578. Münsterberg den 31sten August 1830. Da in dem am 30. August d. J. anbestandenen Termine zur notwendigen Subhastation der sub No. 65. zu Belgelsdorf belegene, der Amand Pohl gehörigen Häuslerstelle kein Gebot ab gegeben worden, so ist auf Antrag der Realgläubiger ein anderweitiger Citations-Termin auf

den 15. October d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, wozu Kaufsustige hierdurch mit dem Vermerken eingeladen werden, daß die gerichtliche Taxe dieses Grundstücks täglich in unser Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Rönne.

5470.

5470. Ratbor den 18. August 1830. Zur Subhastation des zur Kaufmanns Vordolloschen Liquidations = Masse gehörigen städtischen sub Pro. 133. des Hypothekenbuchs bey Matkaboje belegenen, nach der unterm 26. April 1827. geschehenen Vermessung 26 Morgen 179 Q. R. betragende, nach dem Nutzungss. Entzage auf 1040 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Ackergrundstücks, worüber die Taxe an unserer Gerichtsstätte eingesehen werden kann, wird hiermit ein neuer Bietungstermin auf

den 5. October 1830. Vormittags 9 Uhr  
angesezt, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Stadtgericht.

2019. Breslau den 5. März 1830. Die im Ramslauschen Kreise gelegene Güter Bankwitz und Gölchen nebst Zubehör, dem Regierungsrath Grafen v. Sindschky gehörig, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landeschaftliche Taxe derselben beträgt 91,842 Rthlr. 3 Sgr. 2 $\frac{1}{2}$  Pf. Die Bietungstermine stehen

am 13. July 1830,

am 12. October 1830 und der letzte Termin

am 18. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Selschherr im Parthelen zummr des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Biete zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Zugleich werden hiermit die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Realgläubiger, der Actuaris Johann Blase und Amtmann Joseph Speer als Inhaber der auf dem Gute Bankwitz und Gölchen sub Rubr. III. Pro. 19. und 39. haftenden Hypotheken-Capitalien von 400 Rthl. und resp 2000 Rthl. von vorstehenden Terminen, und daß ihnen der Justiz-Commissarius Gräff als Assistent zugeordnet worden, in Kenntniß gesetzt, unter der Warnung, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Lösung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhausen.

4047. Breslau den 18. May 1830. Auf den Antrag des Kaufmanns Goldschmidt soll das dem Schlossermeister Joh. David Müller g.hörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 11,792 Rth. 28 Sgr. 3 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 11,943 Rthlr. 19 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Grundstück Pro. 1406, des Hypothekenbuchs, neue Pro. 17. auf der



Altbüßerstraße, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:

den 16. September und

den 11. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

Besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine,

den 14. Januar 1831 Nachm. um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Blumenthal in unserem Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadt- Waisenamts der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5030. Namslau den 6. May 1830. Die sub No. 3. zu Böhmwisch belegene, von den Kreis- Taxatoren auf 486 Rthlr. abgeschätzte Hübische Freistelle soll in termino

den 28ten October d. J.

im Geschäftslocale des hiesigen Königl. Wohlöbl. Land- und Stadtgerichts an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Gerichtsamte Böhmwisch.

Stache.

5126, Fürstentheim den 28 Juny 1830. Erbtheilungshalber soll das auf 998 Rthl 20 Sgr. taxirte weiland Johann Friedrich Müstigsche Bauergut No. 6. zu Rehsloß Forstehainer Kreises, in dem auf

den 18. October l. J. Nachmittags 3 Uhr

im Gerichtszimmer zu Rehsloß anberaumten peremptorischen Bietungstermine sub hasta verkauft werden, welches Kaufsüßigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergisches Gerichtsamte der Herrschaften Fürstentheim und Rehsloß.

2796. Breslau den 1. April 1830. Das im Breslauschen Kreise gelegene Gut Guhrwitz soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben beträgt 28,202 Rthlr. 10 Pf. Die Bietungstermine sieshen:

am 31. August c. a.,

am 30. November c. a., und der letzte Termin

am 15. März a. f.

Vormittags um 9 Uhr an, vor dem Königl. Ober- Landesgerichts- Rath Herrn v. Wedel im Partheizimmer des Ober- Landesgerichts. Zahlungsfähige Kaufsüßige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

957. Breslau den 29. December 1829. Die zu Schönheide im Frankenscheinschen Kreise gelegene Dominial-Vormerke Oberhof und Neuhof, ersteres dem Plus Hübner, letzteres dem Carl Flgner gehörig, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe von Oberhof beträgt 11,003 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. und von Neuhof 5,657 Rthl. 25 Sgr. Die Bietungstermine stehen

am 11ten May,

am 10ten August, und der letzte Termin

am 16ten November d. J. Vormitt. um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Diebitzsch im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhäusen.

4774 Grlitz den 14. Juni 1830. Die zu Nieder-Cosel sub No. 12. mitternächtslich vom Dorfe gelegene, nach der Morgen- und Mittagsfelte mit der Häuslernahrung No. 11. nach Abend und Mitternacht zu mit den herrschaftlichen Feldern grenzende sogenannte Löpferey-Nahrung, bestehend aus einem Wohnhause, einem Brennofen und aus einem Garten von einem Berliner Scheffel Ausfaat, welche auf 145 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden gebracht werden. Zum Bietungstermine haben wir

den 5. October 1830. Vormittags 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsselle zu Nieder-Cosel angesetzt, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu unter der Bekanntmachung vorgeladen, daß die aufgenommene Taxe in der Gerichts-Registatur einzusehen ist.

Das Gerichtsamt Nieder-Cosel.

Fischer.

4692. Halbau den 6. Juli 1830. Die von den Carl Gottlob Krampschen Erben besitzende, auf 599 Rthl. taxirte sub No. 39. zu Leippa belegene Häuslernahrung wird auf den Antrag der Besitzer Behufs der Auseinandersetzung in dem auf

den 30. Septbr. Vormittags 10 Uhr

zu Leippa anstehenden peremptorischen Termine an den Meistbietenden verankt, und der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsamt über Leippa.

Häsel.

2823. Ratibor den 23. April 1830. Behufs der Erbtheilung subhastiren wir hierdurch das den Fleischer Antonia Elachschen Erben zugehörige, in der langen Gasse sub No. 29. gelegene, gerichtlich auf 2499 Rthl. 15 Sgr. 2 Pf. gewürdigte Haus nebst Stallungen und Remisen, und setzen die Bietungstermine in unserem Sessionszimmer auf

den 1. July 1830 Vormittags um 10 Uhr, auf

den



den 31. August 1830 Vormittags um 10 Uhr,  
und peremptorie auf

den 28. Septbr. 1830 Vormittags um 10 Uhr,  
mit der Aufforderung an Kauflustige an, sich vorzüglich in dem letzten zu mel-  
den, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nach  
Genehmigung der Interessenten und in sofern die Gesetze nicht eine Ausnahme  
machen, der Zuschlag erteilt werden wird. Die Taxe kann zu jeder gesetzlich  
zulässigen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich fordern wir  
alle etwa unbekannten Realprätendenten der sub hasta gestellten Realität hiers-  
durch auf, sich spätestens in dem peremptorischen Termin zu melden, ihre Forde-  
rungen anzusetzen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gänzlich präclus-  
sirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

4749. Fürsteneckeln den 1. Juny 1830. Im Wege der Resubhastation soll  
die auf 863 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf. taxirte August Wilhelm Scholz'sche Freistelle und  
Wähle No. 5. zu Thomasdorf Volkenshainer Kreises, in dem auf

den 27. September c. Vormittags 11 Uhr  
in der Scholtisei zu Thomasdorf anberaumten einzigen und peremptorischen Blos-  
tungsstermine verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.  
Reichsgräfl. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürsten-  
stein und Hohstock.

5046. Diebenthal den 22sten July 1830. Daß sub No. 120. zu Klein-  
Röhredorf belegene, seinem Ertrage nach auf 1567 Rthl. 20 Sgr., einschließ-  
lich der Gebäude aber auf 2061 Rthl. 25 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Bauergut  
soll im Wege der Exication verkauft werden. Kauflustige werden daher hiers-  
durch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten Terminen:

den 16. October )  
den 16. December ) 1830.  
den 16. Februar ) 1831.

von denen die beiden ersten in hiesigen Gerichteslocale ansehen, der letzte und mit-  
hin peremptorische aber im Gerichteskreisd. am zu Klein-Röhredorf abgehalten wer-  
den soll, Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach  
erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu ge-  
wärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5118. Striegau den 17ten Juli 1830. Erbtheilungshalber soll die sub  
No. 37. zu Ossig belegene Häuslerstelle, welche ortsgerechtlich auf 64 Rthl. taxirt  
worden ist, an den Meistbietenden verkauft werden. Dazu steht ein Termin auf

den 27. Septbr. c. Morgens 10 Uhr  
hier in Striegau vor unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht an, wozu  
Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4784. Fürsteneckeln den 3. July 1830. Daß auf 451 Rthl. 12 Sgr.  
4 Pf. abgeschätzte weiland Johann Gottfried Sagner'sche Halbbauergut No. 8 a.  
zu Reinswaldau Wittenburger Kreises, soll Erbtheilungshalber in dem auf

den

den 14. October c. Nachmittags 2 Uhr  
im dasigen Gerichtskreishaus angefahren einzigen und peremptorischen Bietungs-  
termine sub hasta verkauft werden, welches Kaufsüßigen hierdurch bekannt ge-  
macht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentstel  
und Rohnstock.

5041. Nimmersath den 15. July 1830. Die sub No. 13 zu Nimmers-  
sath Volkenhainschen Kreises gelegene Großgartnerstelle, welche unterm 30. July  
d. J. ortsgerechtlich auf 79 Rthl. 10 Sgr. gewürdigt worden ist, soll in termino  
den 4. October d. J. Nachmittags um 4 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Nimmersath im Wege der nothwendigen Subhastation  
öffentlich verkauft werden, wozu wir Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige mit  
der Bemerkung vorladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag in so-  
fern ertheilt werden wird, als keine gesetzlichen Hindernisse eintreten.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Begt.

4485. Löwenberg den 18. Juny 1830. Das Königl. Land- und Stadt-  
gericht hierselbst subhastirt die zu Louisendorf sub Nro. 7. belegene, ortsgerechtlich  
auf 114 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Häuslerstelle des Johann Gottlieb Hl-  
ger, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 27. Septbr. d. J. Vormittags um 10½ Uhr

als dem einzigen Bietungstermine hierselbst zu Rathause ihre Gebote abzugeben,  
und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbieten-  
den zu gewärtigen.

5031. Namslau den 27. July 1830. Die sub No. 4. unter der Gerichts-  
barkeit des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts mit der unter die Jurisdiction  
des Gerichtsamts Böhmwitz gehörigen Stelle No. 3. vereinigte, früher Dragoner  
Kopfesche jetzt Hubrichsche, nahe an der Stadt zu Böhmwitz belegene Acker-  
Wirthschaft und Gebäude, wovon das Grundstück No. 4. auf 1580 Rthl. gerichts-  
lich taxirt worden, soll Schuldenhalber im Wege des Meistgebots in dem auf

den 28. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Geyer in der Partheienstube des un-  
terzeichneten Gerichts anstehenden einzigen und peremptorischen Bietungstermine  
verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige werden dazu unter der  
Maafgabe vorgeladen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme  
gestatten, an den Bestbietendbleibenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5289. Greiffenstein den 13. August 1830. Das unterzeichnete Gerichts-  
amt subhastirt im Wege der Execution das dem Gottlob Greth zu Röhrsdorf  
seit her zug-hörig gewesene, sub No. 10. alldort belegene, und in der ortsgerechts-  
lichen Taxe vom 14. July c. auf 174 Rthl. 5 Sgr. ohne Abzug der Duera ab-  
geschätzte Haus, und steht der peremptorische Bietungstermin auf

den 28. October c. Vormittags um 9 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzley alhier an, wozu Kaufsüßige eingeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotischsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein  
Häcker. Bremich.



# B e y l a g e

zu No. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. September 1830.

## Subhastations - Patente.

4917. Wohlau den 19 July 1830. Auf Antrag des Königl. Landrätshl. den Amts soll die zu Klein-Weigul belegene, sub No. 16. des Hypothekenbuchs verzeichnete, dem Gärtner Anton Pilz zugehörige, vom Gärtner Gottlieb Regel, aber besessene Gärtnerstelle, welche durch die dorfgerichtliche Taxe auf 114 Rthl. gewürdigt worden ist, wegen rüchständiger Königl. Steuern in dem auf

den 8. October c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn Probe anberaumten peremptorischen Termin öffentlich verkauft werden. Wir laden hierzu alle besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige unter der Aufforderung ein, im Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sich auf Erfordern, Hinsichts ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu legitimiren, wogegen der Meistbietende erwarten darf, daß ihm das quäst. Grundstück nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, wenn sonst nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, für sein Meistgebot zugesprochen und übereignet werde. Die Taxe, wogegen nur bis 4 Wochen vor dem Termine Erinnerungen zulässig sind, kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Ferner werden: der seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Anton Pilz, imgleichen der Auszügler Anton Geppert, modo dessen unbekannte Erben hiers durch vorgeladen, ihre Gerechtsame im Termine wahrzunehmen, widrigenfalls nicht nur der Zuschlag an den Meistbietenden ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufpreises, die Pöschung der für sie eingetragenen, wie auch leer angehegender Forderungen und Rechte, ohne daß es hierzu der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4942. Löwenberg den 9. Juli 1830. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt die zu Ober-Grötschen sub No. 228. gelegene, auf 971 Rthl. 20 sgr. geschätzte Gärtnerstelle des Gottfried Ueberschär, und ladet Kaufsüßige zu dem auf

den 1. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr

angesezten einzigen Bietungstermine zur Abgebung ihrer Gebote auf hiesiges Rathhaus ein, mit der Zusicherung, daß sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme nöthig machen, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

4872. Seitenberg den 13ten Juli 1830. Im Wege der Execution haben wir zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der zu Neugersdorf unter No. 34. gelegenen ortsgerechtlich auf 80 Rthl. gewürdigten Ignaz Schmidtsen Häuslerei stelle einen einzigen Bietungstermin auf

den 4. October d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Seitenberg anberaumt. Bess- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, in diesem Termine vor uns in Person oder durch einen mit Vollmacht versehenen und gehörig legitimirten Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Herrschaft Seitenberg.

Luz.

4929. Lüben den 15. Juli 1830. Theilungshalber soll die den Siegisimund Elbingersehen Erben zugehörige, sub No. 13. zu Pilgrammsdorf belegene, ortsgerechtlich auf 290 Rthl. gewürdigte Dreschgärtnerstelle im Termin

den 7. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt von Pilgrammsdorf.

Kretschy, Justit.

4767. Löwenberg den 6. Juli 1830. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt das zu Hagendorf sub No. 50. belegene, ortsgerechtlich auf 150 Rthl. taxirte Haus des Johann Friedrich Selbe, und fordert Bietungslustige auf, in terminis

den 2. October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichte, Auscultator Geier hieselbst zu Rathause ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

5151. Delß den 9. Juli 1830. Das Herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthumsgerecht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag einer Realgläubigerin die nothwendige Subhastation des vor dem Trebnitzer Thore sub No. 17. zu Delß belegenen Hauses zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes unterm 2ten dieses M. seinem Materialwerth auf 1016 Rthl. 10 gr., nach seinem Ertragswerth aber auf 1266 Rthl. 20 gr. gerichtlich abgeschätztes Grundstück zu beßzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 1ten November 1830. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremptorischen Auctationstermine vor dem Deputirten des Fürstenthums-Gerichts, Hrn. Cammer Rath Theilheim, an hiesiger ordentlicher Gerichtsflätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des 1ten Auctationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend verbleibenden erfolgen wird. Die Dore kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur näher nachgesehen werden.



5201. Markliffa den 6. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt, amt subhastirt das hierselbst vor dem Doerchere sub No. 214. belegene, auf 143 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich gewürdigte unbräunerechte Wohnhaus des Tagearbeiters Johann Gottfried Rüßler ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 12. October c. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley hierselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen. Tore und Verkaufbedingungen können übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

### Das Gerichtsamt der Stadt.

4849. Schön an den 17. Juli 1830. Es soll auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Gerichtsschözen Christian Gottlieb Kießer zu Nieder-Rämsdorf gehörige, unter hiesiger Jurisdiction gelegene sub No. 107. des Nieder-Falkenhayner Hypothekenbuches eingetragene Ackerstück, welches nach der dem Subhastations-Patente beigefügten Taxe nach dem Nutzungsertrage auf 263 Rth. Courant abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft worden. Demnach werden alle beßig- und zahlungsfähige Kauflustige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu angeetzten einzigen pemptorischen Bietungstermine

den 24. September 1830. des Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Falkenhayn einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und haben sie zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, im Fall keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, erfolgen wird.

### Das Major v. Thielauische Gerichtsamt Nieder-Falkenhayn.

3848. Brieg den 18. May 1830. Das zum Nachlasse des verstorbenen Voßhey-Inspectors Neugebauer gehörige sub No. 187. in hiesiger Stadt belegene, auf 2092 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte Haus soll in dem auf

den 21. Juli c.,

den 23. August c., und

den 23. September c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Thiel anberaumten Terminen, wovon der letzte der pemptorische ist, öffentlich an den Meist- und Besibietenden verkauft werden, was zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

### Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5097. Elebenthal den 24. July 1830. Das zu Klein-Röhrsdorf sub No. 96. belegene, zum Benedict Gittlerschen Nachlaß gehörige Haus, welches ordentlich auf 354 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigt, soll auf den Antrag der Erben verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten einzigen Termine vor dem Herrn Assessor Heidrich

den 23. October 1830 Vormittags 10 Uhr hierselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten

den

den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5319. Sulau den 13. August 1830. Das dem bürgerlichen Büttner, Carl Mixdorf zugehörige, hieselbst sub No. 85. gelegene, gerichtlich auf 143 Rthlr. 8 Sgr. 6 Pf. taxirte, Schuldenhalber zu versilbernde Haus und Zubehör, steht in Termin

den 2. Novbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr sub hasta vor. Zahlungsfähige Kauflustige werden d. zu vorgeladen, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn keine gesetzliche Umstände dagegen sind.

Das mit dem Freyherrlich v. Erbsche, Sulauer, Frey-Minder standesherrlichen Gericht, combinirte Stadgericht.

4742. Ramlau den 28. Juny 1830. Das sub No. 179. hieselbst auf der Brüdergasse belegene, der Wittwe Strahlcke gehörig, gerichtlich auf 495 Rthl. gewürdigte Haus soll auf den Antrag des Realgläubigers in dem auf den 22sten September d. J.

vor dem Dirigenten des Gerichts anberaumten einzigen Bietungstermine an Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden dazu unter der Maafgabe vorgeladen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, an den Meistbietendbleibenden der Zuschlag erfolgen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3502. Reichenbach den 29. April 1830. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des Luchsheerer Ansgeschen, unter No. 7. hieselbst belegenen Hauses, welches naturaliter auf 1200 Rthlr. und Ertragsweise auf 2010 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt ist, haben wir in unserem Gerichtsgebäude, woselbst auch die Taxe zur Einsicht aushängt, vor unserem Deputirten, dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Älffessor Hrn. Freiherr v. Puttkammer 3 Termine, nämlich auf den 4. August und

den 6. October,

den letzten und peremptorischen Termin auf

den 8. Decemder d. J.

anberaumt, den Kauflustige abzuwarten und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5240. Pähn den 9. August 1830. Da in dem am 7. Juni d. J. angesandenen peremptorischen Bietungstermine auf das sub hasta gestellte, der verwitt. Handelsfrau Lincke hieselbst zugehörige Wohnhaus No. 97., so auf 497 Rthlr. 16 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt, der Zuschlag wegen Mangel an Kauflustigen nicht ertheilet werden können, so haben wir anderweit den künftigen

11. October d. J. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause als einzigen peremptorischen Bietungstermin anberaumt, und laden hiermit Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.



4648. Glogau den 6. July 1830. Die Gottfried Schönsche Kreiskutschners Nahrung nebst Windmühle No. 6. zu Salisch, welche auf 1118 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, soll in termino

den 9ten August,  
den 6ten September und  
den 6ten October h. a.

öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden aufgefordert, in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist und auf dem Schlosse zu Salisch abgehalten wird, Vormittags um 11 Uhr ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des Müller Gottfried Schöns haben, aufgefordert, in dem letzten Termine zu erscheinen und dieselben anzumelden, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihrer Rechte an die Masse und die zur Hebung kommenden Gläubiger verlustig gehen würden.

Das Gerichtsamt von Salisch und Märzdorf.

2623. Meisse den 12. Juli 1830. Auf den Antrag der Schuhmacher Adolphschen Vormundschaft ist das dem minorennen Carl Adolph gehörige, auf der Weberstraße sub No. 395. hiersebst gelegene, nach seinem gegenwärtigen Nutzungsertrage auf 644 Rthl. 21 gr. 23 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzte, zum Ersatz des Brandschadens aber nur 215 Rthlr. angeschlagene, und mit vier ganzen Viergerächsterten bebaute Haus sub hasta gestellt, und zum öffentlichen Verkauf desselben vor dem Herrn Justizrath Weyer, ein einziger und peremptorischer Bietungstermin auf

den 12. November d. J. Vormittags 9 Uhr

angesezt worden. Besitz- und zahlungsfähige Erwerbsbesitzene werden daher vorgeladen, zur bestimmten Zeit im Vortheilenzimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn kein gesetzlich zulässiges Hinderniß eintritt, und die Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts des minorennen Besitzers erfolgt.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

### Subhastation und Edictal Citation.

4251. Klitschdorf den 16. Juni 1830. Die zu Borgsdorf Bunzlauer Freies sub Nr. 31 belegene Bleiche des Carl Gottlieb Rothe, gerichtlich auf 1287 Rthl. 26 gr. 10 pf. abgeschätzt, wird im Wege der Execution subhastirt. Es sind drei Bietungstermine auf

den 30. Juli c.,

31. August c. und

30. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

der letztere peremptorisch allhier angesezt. Kauflustige werden zum Bieten, besonders zum letzten Termine eingeladen. — Da auch über die künftigen Kaufgelder des Grundstücks der Liquidations-Proceß dato eröffnet worden ist, so werden zugleich die unbekannten Realgläubiger dieses Grundstücks aufgefordert, in termino den 30. September dieses Jahres ihre Forderungen anzumelden und zu bescheiden.

schelnigen, widrigen Falls sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Justizamt der Reichsgräfl. zu Solms = Leuchtenburgschen Herrschaft  
Rittschdorf. Großner, Justiz.

### Edictal - Citationen.

5434. Breslau den 9ten August 1830. Auf den Antrag der hiesigen Regierung wird der ausgetretene Cantonist Johann Gottlieb Kubnert aus Ober-Rudolphswaldau Waldenburger Kreises, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1806 bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr in die Königl. Preuß. Lande binnen 3 Monaten hierdurch aufgefordert. Zu seiner Verantwortung hierüber ist ein Termin auf den 10. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Conrad im Partbeien-Zimmer des Ober-Landes-Gerichts anberaumt worden, wezu sich derselbe zu melden hat. Im Unterlassungsfalle wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, so wie auch des künftig ihm zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhausen.

4820. Breslau den 24. Juny 1830. Nachdem auf den Antrag des Justiz-Commissionsrath Morgenbesser hieselbst, als Curator des Nachlasses des am 8. October 1829 hieselbst verstorbenen, wegen Blödsinn unter Curatel gestandenen Ernst Friedrich von Kracht, zur Anmeldung der Ansprüche der etwaigen Erben des Verstorbenen, nämlich: der Sophie Dorothea verehel. Decomom Menzel geb. Kracht und des Königl. Lieutenant im vormaligen Infanterie-Regiment Prinz Heinrich von Preußen, August Gottlieb von Kracht und deren unbekannten Erben ein Termin auf

den 28. April 1831 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn v. Lessel in unserm gewöhnlichen Partbeizimmer anberaumt worden ist, so werden die genannten etwaigen Erben resp. Erbeserben hiermit aufgefordert: in dem anberaumten Termine entweder in Person, oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, sich als Erben resp. Erbeserben des Verstorbenen zu legitimiren und ihre Erbanprüche zu beschreiben und sodann das Weitere, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß dieselben mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß werden präcludirt werden, und derselbe als herrenloses Gut dem Königl. Fiskus anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhausen.

628. Pitschen den 22. Januar 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird der vor 30 Jahren aus Pitschen ausgewanderte und seitdem verschollene Seifensiedergeselle Christian Schmeka hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und zwar längstens in dem auf

den



den 29. November 1830 Vormittags 11 Uhr

in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzley angesetzten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und sein zurückgelassenes, in 100 Rthl. bestehendes Vermögen seinen nächsten Erben hieselbst wird zugeeignet werden. Zugleich werden etwaige unbekannte Erben zu diesem Termine mit dem Eröffnen vorgeladen: daß im Ausbleibungsfall mit Distribution der Masse verfahren, und sie mit ihren Ansprüchen an die zur Perception gelangten Erben verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schutz.

5219. Sagan den 5. August 1830. Auf den Antrag der Gesindeknechtin Johanne Ekonore Eckert geb. Friebe zu Niebusch Freystädter Kreises, wird deren, zuletzt in der 5ten Divisions-Garnison-Compagnie zu Cüstrin als Musquetier eingestellt gewesene Ehefrau Johann Traugott Eckert, Sohn des ehemaligen Bauern Eckert zu Langhermsdorf, dessen Aufenthalt seit dem Jahr 1827 völlig unbekannt, hiermit öffentlich vorgeladen, sich in termino

den 13. November d. J. früh 11 Uhr

in der Wohnung des Justitiarits hieselbst auf die von seiner Ehefrau angebrachte Ehescheidungsclage zu verantworten, widrigenfalls er zu gewärtigen hat, daß die Ehe wegen bösslicher Verlassung durch richterlichen Spruch getrennt werden wird.

Das Justizamt der Niebuscher Güter.

### Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

5610. Guttentag den 26 July 1830. Auf der dem Bürger Franz Ismer hieselbst zugehörigen Possession No. 28. des Hypothekenbuches haften sub Rubr. III. No. 1, 2, 3 und 5 folgende Posten:

a. für den ehemaligen Weyher Casper Janiga aus dem Vergleichs-Instrumente vom 10. May 1780 40 Rthl. ohne Zinsen;

b. für die hiesige Pfarrkirche ex hypothecca judiciali vom 10. November 1768 25 Thlr. schl. gegen 6 pro Cent Zinsen;

c. für die Gutschmische Fundationsmasse aus dem commissarischen Protokolle vom 8. August 1780 7 Thlr. schl. gegen 6 pro Cent Zinsen;

d. für die Johann Christoph Wiesnerischen Eheleute aus dem Vergleichs-Protokolle vom 1. May 1784 105 Rthl.

Diese Posten sind nach der Angabe des Eingangs genannten Besitzers längst zurückgezahlt, und über die ad b. und c. ist auch gerichtlich quittirt, jedoch sind die hienüber lautenden Instrumente verloren gegangen, und es hat demnach der Besitzer das Aufgebot dieser Posten und die Amortisation der darüber ertheilten Instrumente extrahirt.

Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche auf

den 13. December c. Vormittags um 9 Uhr

in hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an diese angetragenen Forderungen und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möch-

ten, hiermit auf, an dem gedachten Tage entweder in Person, oder durch mit geschlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, die quäst. Posten aber gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.  
Das Königl. Stadtgericht.

## A u c t i o n e n

5635. Breslau. Es soll am 17. d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem Hause No. 31. auf der Groschengasse des zum Nachlasse des Tischlermeister Schüge gehörige Meublement, bestehend in Schreib- und Kleider-Sekretairs, Glascränken, Kommoden, Tischen, Tricmeaur, Sophas, Pflster- und Rohrühle von Mahagoni und andern Hölzern an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Waisenamts.

5636 Breslau. Es sollen am 23ten Septbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctions-gelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkernstraße die zur Fiereisenschen Concur- und Zieglerschen Nachlaß-Masse gehörigen Effecten, bestehend in zwey plattirten Girandolen, einen silbernen Becher mit Schaumünzen, Gläsern, Zinn, Kurser, Messing, Blech, Leinzeug, Betten, Meubel, Kleidungsstücken und allerhand Vorrath zum Gebrauch an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

## A n z e i g e n.

5627 Breslau. Da ich meine Bedürfnisse baar bezahle, so warne ich einen Jeden, etwas auf meinen Namen zu borgen, in dem ich nichts wieder erstatten werde.

Berwit. Bürgermeister Mandel.

5628. Breslau. Vorzüglich schöne neue Berger Holl. und Schottische Voll-Heeringe empfangen und verkaufen, bey Parthien und in einzelnen Tonnen billigst.  
F Kroh, Carlstraße No. 45.

5629. Breslau. G. Joseph, Opticus, empfiehlt sich zu diesem Jahrmarkt mit einem wohlaffortirten optischen Waarenlager, besonders mit seinen Brillen, sowohl in Silber und Schildkröt, wie auch in Stahl gefaßt; desgl. seine Perspectve, kleine und große, wie auch mehrere optische. Auch verspricht derselbe sehr billige Preise. Seine Bude ist am Raschmarkt bey'm Banquier Weigel.

5630. Breslau. Da ich eine Auswahl von Weichsel-Röhren, die Fassung von guten Ungarischen Horn, die Flechtstiel mit Althaut, empfehle. So auch die von mir erfundene Kreuz- und Weichdorn-Röhre und Rauch-Stöcke, von deren Güte schon ein großer Theil meiner geehrten Herren Abnehmer überzeugt ist. Mein Verkauf ist in Duzend und vereinzelt in Weichsel- und andern Röhren. Es bittet um gütige Abnahme A. Peisch aus Briesg. Meine Bude steht auf dem Blücher-Platz im Eingange des Klembergs Hofe.



Mittwoch den 15. September 1830.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XXXVII.

### Subhastations-Patente.

5660. Breslau den 20. August 1830. Das im Treuburgschen Kreise gelegene Gut Schwarzdorf mit Antheil, dem Kammerherrn Siegmund Heinrich Ferdinand von Rickisch-Roseneck gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 30,169 Rthl. 20 Sgr. 7 Pf. Die Bietungstermine sehen

am 20. December c.,

am 20. März 1831 und der letzte Termin

am 20. Juny 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Assessor Herrn Risler im Parthebenzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

5689. Breslau den 19ten August 1830. Das auf der Stockgasse No. 2002. des Hypothekenbuches, neue No. 16. belegene Haus, dem Bäudler Briesger gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 8020 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 10,411 Rthl. 22 Sgr. und der Durchschnittstaxwerth 9216 Rthl. 3 Sgr. 9 Pf. Die Bietungstermine sehen:

am 11. November 1830,

am 14. Januar 1831 Vormittags 11 Uhr,

und der letzte Termin

am 17. März 1831 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Blumenthal im Parthebenzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufge-

gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5550. Lüben den 3. September 1830. Die unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau gelegene, den Müller Herrlich'schen Erben zugehörige und auf 1544 Rthl. gerichtlich taxirte Sperlingsmühle bei Lüben soll anderweit in denen anberaumten Auctions-Terminen, als:

den 13. October,

den 13. November und

den 13. December c. Vormittags 9 Uhr,

von denen die ersten beiden in der Wohnung des unterschriebenen Commissar's allhier anstehen, der letztere peremptorische aber in dem zu subhastirenden Grundstück abgehalten werden wird, verkauft werden, zu welchem Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Krause, v. C.

5584. Breslau den 26. August 1830. Das auf dem Carlsplatze ehemals Judenplatze No. 698 a. des Hypothekenbuchs, neue Nr. 6. belegene Haus, zur Bäcker Stephan Schramm'schen Concursmasse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 7,945 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 12,176 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf., und der Durchschnitts-Larwerth 10,068 Rthl. 1 Sgr. 1 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 19. November d. J.,

am 20. Januar 1831, und der letzte

am 25. März 1831 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5492. Grünberg den 27. August 1830. Der Tuchmacher George Friedrich Saueremann'sche Weingarten No. 204. und 205. an der Lavalldauer Chaussee, taxirt 70 Rthl. 16 Sgr., soll im Wege der Subhastation in terminis

den



den 20. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr  
auf dem Land- und Stadtgericht an den Meistbietenden verkauft werden.  
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5502. Grünberg den 28. August 1830. Die der verm. Schenkswirth Johanne Mariane Allers gehörige Grundstücke:

1) das Wohnhaus No. 171. im 2ten Viertel Obergasse, taxirt 910 Rthlr. 17 Sgr.;

2) der Weingarten No. 1896. kleine Steingasse, taxirt 55 Rth. 25 Sgr.;  
sollen im Wege der Subhastation in termino

den 20. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr  
auf dem Land- und Stadtgericht an die Meistbietenden verkauft werden.  
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5612. Ohlau den 27. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des Hauses der Fleischer Benjamin Krebschen Intestaterten, sub No. 146. zu Stadt Ohlau nebst Zubehör, welches im Jahre 1830 auf 841 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angezeigten preeuntorischen Bietungstermine

am 25. November c. Vormittags um 10 Uhr  
vor dem Königl. Landgerichts-Assessor Herrn Reichardt im Terminzimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5618. Ohlau den 24ten August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des Frömeltschen Freiguts Fol. 85. zu Steindorf nebst Zubehör, welches im Jahre 1830 auf 2626 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angezeigten Bietungsterminen:

am 27. November c.,

am 28. Januar 1831,

besonders aber in dem letzten Termine

am 31. März 1831 Vormittags um 9 Uhr  
vor dem Königl. Land- und Gerichts-Assessor Herrn Reichardt im Terminzimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5517. Landeshut den 26. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll der dem Franz Engler gehörige, auf 1267 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte, sub No. 1. in Einsiedel Volkenbaynschen Kreises belegene Kretscham, in den auf den 11. October, den 12. November und den 15. December d. J. Vormittags um 9 Uhr in unserem Partheizimmer anberaumten Auktionsterminen, wovon der letzte peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden, und es werden Kauflustige dazu eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5439. Breslau den 7. August 1830. Der dem Freigärtner Franz Rügler zu Glemitz gehörige Feldacker von 5 Mrg. und 1 Mrg. Wiesenwachs, ortsgerichtlich auf 164 Rthl. 20 Sgr. geschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino peremptorio

den 22. November c. Nachmittags um 2 Uhr in der Kanzley zu Groß-Tinz meistbietend verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Das Justizamt der vormaligen Commende Groß-Tinz.

Wanke.

5461. Freyburg den 24. August 1830. Die zu Cammerau Schweidnitzer Kreises sub No. 24. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem dortigen Gerichtskretscham zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 337 Rthl. 10 Sgr. Cour. abgeschätzte Johann Laufferische Dreschgärtnerstelle nebst Zubehör soll auf den Antrag der 10. Möstlerschen Erben und Geschwister im Wege der Subhastation in dem auf

den 13 November 1830 Nachmittags 3 Uhr

zu Cammerau anberaumten peremptorischen Auktionstermine verkauft werden. Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiernach eingeladen, im vorerwähnten Termine zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbietende, nach Genehmigung der Tax. resistenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsam zu Cammerau.

Große.

5475. Zobten den 14ten August 1830. Die ehemals Illner-, jetzt Franz Herzogische Gärtnerstelle No. 1. zu Kaltenbrunn im Schweidnitzer Kreise, welche nach Ausweis der hier und im Gerichtskretscham zu Kaltenbrunn aushängenden und in unserer Kanzley hieselbst zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe dortsgerichtlich auf 685 Rthl. abgeschätzt worden, soll anderweitig im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Auktionstermin auf

den 20. Novbr. 1830 Nachmittags um 2 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen und ihr Gebot



bot abzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn von den Interessenten ein gesetzlich zulässiger Widerspruch nicht erklärt wird.  
**Das Königl. Land- und Stadtgericht.**

5614. Reichenbach den 27. Juli 1830. Im Wege der Execution und auf Antrag eines Realgläubigers werden in dem vereintorischen Termine den 30. November d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtszimmer öffentlich verkauft werden;  
 a. der hieselbst sub No. 10. Lit. B. gelegene halbe Dillid auf 100 Rthlr. gewürdigt, und

b. die sub No. 61. gelegene Scheuer, gewürdigt auf 50 Rthl. Kauflustige werden vorgeladen, sich in Person einzufinden, und es hat der Meist- und Bestbietend bleibende den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, zu gewärtigen. Die Taxe der Grundstücke selbst kann zu jeder Zeit in der Registratur nachgesehen werden.

**Königl. Preuß. Stadtgericht.**

**Treßpe.**

5464. Reichenbach den 19. Juli 1830. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des Carl Wohlschen unter No. 4. zu Ernsdorf Königl. Antheils belegenen Hauses und Brandwein-Urbars, welches naturaliter auf 375 Rthl. 10 sgr. und erragswelse auf 1373 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt ist, haben wie in unserem Gerichtsgebäude, woselbst auch die Taxe zur Einsicht aushängt, vor unserem Deputirten, dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Hrn. Freyherrn v. Puttammer, eluen einzigen Bietungstermin

auf den 5. October d. J.

anberaumt, den Kauflustigen abzuwarten, und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen haben haben.

**Königl. Land- und Stadtgericht.**

5608. Frankenstein den 18. August 1830 Auf den Antrag des Magistrats zu Silberberg ist die nothwendige Subhastation der sub No. 35. des Hypothekenbuchs von Silberberg belegenen und auf 45 Rth. abgeschätzten Brandstelle verfügt worden, und besch- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch vor und eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 30. October d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem Rathhause zu Silberberg vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Hrn. Grögor anberaumten Termine in Person oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen. Als unerlässliche Kaufbedingung steht der Wiederaufbau des abgebrannten Hauses fest, wogegen der Käufer 255 Rth. Bombardements-Entschädigungsgelder 117 Rthlr. 5 sgr. 6 pf. Königl. Gnadengeschenksgelber, 30 Rthlr. 14 sgr. 6 pf. an Hägeblockgeld und an Holz 6½ Balken, 3 Kegel und 11½ Sparren bonstificirt werden.

**Königl. Land- und Stadtgericht,**

4527. Eulau den 1. Juni 1830. Die von dem verstorbenen Gerichtscholz Samuel Grutcke zu Schleng sub No. 1 gelegene, und gerichtlich auf 1644 Rthl. 2 sgr. 6 pf. gewürdigte Scholtisen soll auf Antrag der Grutckeschen Erben und Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation im Termin

den 1. October 1830. Vormittags um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Gericht verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen, und hat der Meistbietende, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Freyherrlich von Troschke Eulauer Frey, minder Standesherrl. Gericht 4120. Neustadt den 11. Juni 1830. Auf den Antrag der Erben soll das dem Bauer Mathes Hoffmannschen Nachlasse gebörende, zu Ludwigsdorf gelegene, auf 1419 Rthl. 23 sgr. 4 $\frac{1}{2}$  pf. taxirte Bauergut Nr. 38. im Wege der nothwilligen Subhastation in den Terminen

den 15. Juli  
den 1. September) d. J.

hier in Neustadt in der Wohnung des Justitiarius und

den 1sten October c.  
besonders aber im letzten

den 1sten October c.  
auf dem Schlosse zu Ludwigsdorf öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige mit Verweisung auf die in der Registratur und im Odrékretscham ersichtlichen Bedingungen hierdurch unter der Zusicherung eingeladen werden, daß der Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse entgegenstehn, nach Einwilligung der Erben dem Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

5026. Reichenbach den 1. Juli 1830. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das sub No. 62. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Güttermannsdorf Reichenbacher Kreises eingetragene, dem Johann Gottfried Klose gehörige, und auf 154 Rthl. 10 Sgr. ortsgerechtlich abgeschätzte Auenhaus, wozu ein Garten und circa 2 Schfl. Ausfaat Acker gehören, auf den Antrag eines Personalgläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremptorischen Termine

den 16ten October c.

auf dem Schlosse zu Güttermannsdorf verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Kanzley, als auch im Gerichtskretscham zu Güttermannsdorf eingesehen werden.

Das Ober-Berggrath v. Mielech Güttermannsdorfer Gerichtsam.

4948. Goldberg den 24. July 1830. Die zu Hammer unter Vorhaus sub No. 35. daselbst gelegene Erb- und Wassermühle des Carl Friedrich Marcus, gerichtlich auf 4332 Rthl. 20 Sgr. geschätzt, wird Erbtheilungshalber freiwillig in dem hierzu angeordneten einzigen Bietungstermine

den



den 19. October c. Nachmittags 2 Uhr  
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Vorhaus peremptorie subhastirt, wozu Kauf-  
lustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Vorhaus.

4726. Trachenberg den 23. Juni 1830. Zur freiwilligen Subhastation  
der sub No. 18. zu Belchau belegenen, den Gottlieb Ludwig'schen Erben zuge-  
hörigen, auf 257 Rthl 27 Sgr. taxirten Dreschgärnerstelle ist ein Termin auf

den 24. Septbr. 1830. früh 9 Uhr

hieselbst anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen  
vorgeladen werden, daß die Taxe und Kaufsbedingungen zu jeder schicklichen Zeit  
hier nachgesehen werden können, und der Zuschlag an den Meistbietenden, wenn  
keine Hindernisse entgegen stehen, erfolgen soll.

Fürstlich v. Haffseldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

5365. Breslau den 5. August 1830. Da in dem am 21. Juny c. zum  
öffentlichen Verkauf des Kreischams zu Althoffsdür angeordneten Termine kein  
annehmbares Gebot abgegeben worden ist, so ist ein anderweiter peremptorischer  
Verkaufstermin auf

den 27. October c. Nachmittags um 2 Uhr

in loco Althoffsdür angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen  
werden.

Das Gerichtsamt für Althoffsdür.

Wanke.

5044. Nimmersath den 15. July 1830 Die sub No. 42. zu Neu-Kun-  
zendorf Volkenhainschen Kreises gelegene, unterm 6. July 1830 ortsgerichtlich auf  
123 Rthl 19 Sgr. 2 Pf. abgeschätzte Freistelle soll Erbesauseinandersehungsweg-  
gen in terminis

den 5. October d. J. Nachmittags um 4 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Nimmersath öffentlich verkauft werden, weshalb alle  
beß- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß  
dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag, falls keine gesetzliche Hindernisse in  
den Weg treten, ertheilt werden wird.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Vogt.

5005. Messersdorf den 26. Juli 1830. Es soll das zum Nachlasse des  
Carl Erenfried Feustel gehörige, in Strassberg No. 11. belegene, nach Abzug  
der darauf bestehenden Real-Lasten auf 367 Rthl. 6 pf. Courant defaxirte Frey-  
gartengrundstück, auf Antrag der Gläubigerschaft öffentlich im Weg: der noth-  
wendigen Subhastation verkauft werden, und steht terminus licitationis perem-  
torie auf

den 7. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr

an unserer hiesigen gewöhnlichen Gerichtsamtsstelle an, welches beß- und zah-  
lungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle  
diesigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen c. Feustel irgend eine Anfor-  
derung zu machen haben, zu diesem Termine zur Liquidirung und Verification  
ihrer erwanigen Forderungen unter die in §. 85. Tit. 51. Thl. 1. der Allg. Ger  
Ord. enthaltenen Verwarnung hienmit vorgeladen.

Fürstlich Hesse Rosenburgisches Gerichtsamt der Herrschaft Messersdorf.

5042. Rauban den 28. July 1830. Die sub No. 34. in Ober-Dertmannsdorf gelegene, dem Johann Gottlieb Hallmann gehörige Gerichtskreischam: Raubung, welche nebst dem dazu gehörigen, zu 27 Schfl. 2 Mß. Preuß. Maß Ausfaat gerechneten Garten und pfluggängigen Lande, auf 1671 Rthlr. 4 Sgr. 3 Pf. gerichtlich taxirt ist, und auf welcher die Gerechtigkeiten des Backens, Schlachtens, des Brandweinbrennens und des Schankens haften, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag der Realgläubiger, weil in dem ersten Termine kein annehmliches Gebot erfolgt ist, in einem neuen Vicitationstermine auf den 4. October c. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Gerichtszimmer zu Ober-Dertmannsdorf peremptorie subhastirt werden. Kauflustige werden dazu mit dem Beifügen vorgeladen, daß die Taxe und Kaufbedingungen in der Registratur des Justitiarii in Rauban eingesehen werden können und dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Adlich v. Gersdorffsches Gerichtsam von Ober-Dertmannsdorf.

Manig.

4605. Strehlen den 28. Juny 1830. Die zu Schönsfeld bei Bohrau im Strehlenschen Kreise an der großen Lohse belegene, mit 2 unterschlächtigen Gängen versehene, auf 2030 Rthlr. geschätzte Wassermühle mit 10 Schfl. Acker, Garten, Wiesen und Holzanzung, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in dem hiezu auf

den 21. July,

den 21. September und

den 21. October d. J. Nachmittags 3 Uhr

anberaumten Terminen, von denen der letzte peremptorische im Gerichtszimmer zu Bohrau ansteht, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden, und soll der Zuschlag sofort erfolgen, im Fall nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gräflich v. Sandreczky'sches Justizam.

Koch.

3909. Steinau a. D. den 24. May 1830. Die sub No. 2. hieselbst gelegene, der verw. Frau Generalin v. Usedom gehörigen städtischen Ackerstücke, taxirt auf 1037 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf., sollen im Wege nothwendiger Subhastation in termino

den 15. July,

den 21. August und

den 27. September d. J.,

wobon letzterer peremptorisch ist, verkauft werden, wozu Kauflustige in unser Geschäftslocal eingeladen werden. Der Zuschlag erfolgt alsbald, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen. Die Taxe kann jederzeit in unserer Kanzley eingeesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.



# B e y l a g e

Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. September 1830.

## Subhastations - Patent.

5059. Ratibor den 16. July 1830. Im Wege des erbbschaftlichen Liquidationsprozeßes subhastiren wir hierdurch die zur Vordollschen Nachlassmasse gehörige, sub Nro. 9. zu Mania belegene, und mit den dazu gehörigen Gebäulichkeiten, wie aus der an unserer Gerichtsstätte affigirten Taxe jederzeit zu ersehen ist, auf 2120 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Weise, und setzen die Bietungstermine hiezu in unserm Sessionszimmer auf

den 23. October 1830 Vormittags um 9 Uhr,  
den 24. December 1830

und peremptorie auf

den 18. Februar 1831 Vormittags um 9 Uhr,  
mit der Aufforderung an Kauflustige fest, sich in denselben, vorzüglich aber in dem letzten peremptorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach Genehmigung der Intressenten und in sofern die Gesetze nicht eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag erteilt, und auf später als im besagten letzten Termine eingehende Gebote keine Rücksicht weiter genommen werden wird.

Königl. Stadgericht.

Crellinger.

4852. Jähmen den 10. Juli 1830. Wir subhastiren das zur Concursmasse des Schenkwirthe Hasche gehörende Schenkengrundstück in Klitten unter Jähmen, Rothenburger Kreises sub No. 12. cum taxa von 1473 Rthl. 18 sgr. 4 pf. in terminis

den 12. August,

den 25. September, und

den 25. October d. J. Vormittags 9 Uhr

von denen der letzte peremptorisch ist, und in Jähmen abgehalten wird.

Das Patrimonialgerichtsammt von Jähmen und Zubehör.

(gez.) Herrmann, Justit.

5272. Schloß Neurode den 12. August 1830. Die zum Nachlasse des verstorbenen Joseph Wahl gehörige, erstgerichtlich auf 203 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte Händlerstelle zu Niederwaldis, wird auf den Antrag eines Miterben Verhuß der Erbtheilung hiermit sub hasta gestellt, und besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu dem auf

den 26. October c. Vormittags um 10 Uhr

in unser hiesigen Justizamts-Rangley anberaumten peremptorischen Auktionstermine

mine zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Meist- und Bestbietende des Zuschlages in Abwesenheit eines gesetzlichen Widerspruches gewärtig sein kann.

Gräfl. v. Söghensches Gerichtsamt auf Niederwalddis.

gez. Bach.

4529. Heinrichau den 20. May 1830. Auf den Antrag eines Personals gläubigers wird im Wege der Execution von dem unterzeichneten Gerichtsamente das auf 1399 Rthl. 21 Sgr. 2 Pf. gerichtlich gewürdigte, sub No. 5. zu Neumen belegene und dem Anton Feulich gehörige Bauergut in den auf

den 20. August,

den 20. September und

den 27. October d. J. Vormittags 9 Uhr

ansiehenden Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, subhastirt, und werden zu diesem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjensdorf.

4014. Breslau den 14. April 1830. Daß im Wohlauschen Kreise gelegene Gut Ober- und Nieder-Mersine, dem Gutsbesitzer Carl Grundmann gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 18,054 Rthl., die Pfandbriefstaxe dagegen nur 17,900 Rthl. Die Bietungstermine stehen

am 21. September,

am 21. December 1830 und der letzte Termin

am 22 März 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Kammergerichts-Affesser Herrn Schröder im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Als besondere Verkaufs-Bedingungen hat die Siegnitz-Wohlausche Fürstenthums-Landschaft aufgestellt:

„daß der künftige Adjudicatarius 7,050 Rthl. von den auf dem

„Gute haftenden 16,000 Rthl. Pfandbriefen ablöse.“

Die übrigen Bedingungen, so wie die aufgenommene Taxe können in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

1953. Stabelwitz den 23. März 1830. Daß zu Stabelwitz bei Breslau sub Nr. 2 gelegene Freigut, wozu 324 Morgen 178 Q. Ruthen Acker, Wiesen und



und Gartenland und außerdem 25½ Morgen, welche vererbpachtet sind, gehören, und welches auf 11,312 Rthl. 4 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Erben des verstorb. Besitzers Premier-Lieutenant's Hirschberg subhastirt. Die Bietungsstermine sind auf

den 16. Juni,

— 17. August und

— 13. October c. dieses Jahres.

angesezt worden. Kauflustige haben sich an gedachten Tagen, und insbesondere in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor uns zu Stabelwitz im dortigen herrschaftlichen Wohnhause einzufinden, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen werde. Nachherige Gebote werden nicht angenommen werden, als insoweit dies nach §. 404 des Anhanges zur Allgem. Gerichtsordnung statthaft ist. Die Taxe dieses Freiguts wird von dem gegenwärtigen Administrator des Guts Herrn Lieutenant Schmidt zur Einsicht vorgelegt werden, bei dem auch diejenigen sich zu melden haben, welche das Gut in Augenschein nehmen wollen. Auch werden alle diejenigen, welche an dieses Freigut einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in dem letzten Bietungsstermine anzumelden und nachzuweisen, wdrigenfalls sie damit werden präcludirt werden, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der Letztern ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Das Prinzess Wiron v. Curland Hoym Stabelwitzer Gerichtsammt.

77. Schömderg den 13. December 1829. Die sub No. 8. und 9. in Cragbach im Landshuter Kreise belegenen Scholz Wolffschen Realitäten, als;

1) eine Scholtisei, auf	-	-	8,590 Rthl. s	Egr. s	Pf.
2) eine Wassermehlmühle, auf	-	-	5,136	-	-
3) die sogenannte Kleiserwiese, auf	-	-	733	-	10
4) 145 □ R. Wiese, auf	-	-	123	-	21
					4

zusammen also auf 14,583 Rthl. 1 Egr. 4 Pf.

nach dem Ertrage gerichtlich taxirt, werden auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in den auf

- |                       |         |
|-----------------------|---------|
| 1. den 14ten April    | } 1830. |
| 2. den 13ten July und |         |
| 3. den 13ten October  |         |

anberaumten Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen, ihre Gebote auf die einzelnen Theile oder auf das Ganze zu Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden die erstandenen Realitäten, in sofern keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen, zugeschlagen, und nach Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlich eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und

und zwar der I-ſtern, ohne daß es zu dieſem Zwecke der Production der Inſtrumente bedarf, verfügt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5159. Vollenhahn den 29. Juli 1830. Auf den Antrag des evangeliſchen Kirchen-Collegii zu Rudelſtadt als Realgläubiger ſoll das dem Benjamin Wittich gehörige ſub No. 35. des Hypothekenbuches zu Adlersruh, Voßenbatter Kreiſes gelegene Freihauſ, welches ortserichtlich auf 100 Rthlr. taxirt worden, im Wege der nothwendigen Subſtation verkauft werden. Wir haben hiezu einen Termin auf.

den 3ten November 1830. Vormittags 9 Uhr in Rudelſtadt anberaumt, und laden dazu Beſitz- und Zahlungsfähige mit dem Beſügen vor, daß dem Meiſtbietenden der Zuſchlag ertheilt werden ſoll, wenn nicht geſetzliche Hinderniſſe eine Ausnahme zulaffen.

Das Gerichtsamt der Herrſchaft Rudelſtadt.

Werner.

5285. Breslau den 9. Juli 1830. Das hierſelbſt auf der Iſchepſine No. 13. des Hypothekenbuches, neue No. 59. belegene Grundſtück den Erſaß George Kleinſchen Erben gehörig, ſoll im Wege der nothwendigen Subſtation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830. beträgt nach dem Materialienwerthe 1088 Rthl. 25 ſgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 1597 Rthl. 11 ſgr. 8 pf., der Bierungstermin ſteht

am 22. November Vormittags um 11 Uhr

vor dem Hrn. Juſtizrathe Schuß im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und beſitzfähige Kaufſtülige werden hierdurch aufgefordert, in dieſem Termine zu erſcheinen, ihre Gebote zum Protocol zu erklären und zu gemärtigen, daß der Zuſchlag an den Meiſt- und Beſitzierenden, wenn keine geſetzlichen Anſtände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beyut Ausſchance an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankenſee.

4601. Liebau den 26. Juny 1830. Im Wege des Concurſes ſoll das dem Kaufmann Siegiſmund Barchewitz gehörige, ſub No. 213 zu Liebau belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe nachweiſet, nach dem Materialwerth auf 2214 Rthl. 9 ſgr., nach dem Nutzungsertrage aber auf 1536 Rthl. 26 ſgr. 8 pf. abgeſchätzte brauberechtigte Hauſ nebst Scheuer und einem Wiefenſtück, durch nothwendige Subſtation verkauft werden. Demnach werden alle Beſitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert, in den hiezu angeſetzten Terminen, nämlich:

den 14. Auguſt,

den 18. September,

und beſonders dem peremptoriſchen Termine

den 23. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter an unſerer Gerichtsstelle zu erſcheinen, nach Feſtſtellung der Subſtations-Bedingungen ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gemärtigen, daß demnächſt, ſofern nicht geſetzliche Anſtän-



stände eine Ausnahme zulässig machen, den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

**Rönlgl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

**Rube.**

747. Wartenberg den 4. Februar 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Oberamtmann Joseph Ignaz Schmidtschen Beneficialerben die Subhastation des in der Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergischen Kreise gelegenen Allodial-Nitterguts Oker, Langendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1829 nach der bei dem unterzeichneten Gerichte aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 22,649 Rthlr. 20 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 15. m. e. an gerechnet, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich:

den 15ten May 1830 und  
den 16ten August 1830,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 15ten November 1830

Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Fürstlichen Gerichtskanzley in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Herr Justitiarius Scheurich und Pfeiffer, so wie der Herr Stadtrichter Marks hieselbst vorgeschlagen werden) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

**Fürstlich Eurländisch Standesherrliches Gericht.**

**Reßing.**

5062. Ziegenhals den 24. July 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hiernit bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des hieselbst ab intestato verstorbenen pensionirten Förster Jakob Braya gehörige, in der Stadt sub No. 36. gelegene brauberechtigte Haus, welches auf 444 Rthl. 27 Sgr. geschichtlich abgewürdigt worden, in termino

den 6. October d. J. Vormittags 9 Uhr

auf den Zimmern des Gerichts öffentlich verkauft werden soll. Es werden hierzu beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, am gedachten Tage

zur

zur bestimmten Zeit und Stunde zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag des erpänderten Hauses zu gewärtigen. Die Taxen können während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.  
Königl. Preuß. Stadtgericht.

4850. Bunzlau den 12. Juli 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Siebeneichen sub No. 11. gelegene auf 600 Rthlr. 26 Sch. 8 Pf. gerichtlich gewürdigte Gottfried Rothfische Gärtnerei und lader. Kauflustige, Zahlungsfähige hierdurch ein, in dem auf

den 8. October Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtskanzley zu Siebeneichen angesetzten einzigen Bieterterminen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger ertheilt werden wird.  
Gräflich von Panin Poninskisches Gerichtsamt der Herrschaft Siebeneichen.

4815. Wartenberg den 14ten Juli 1830. Die zum Nachlaß des George Wicorek gehörende zu Baldowitz sub No. 8. belegene Freystelle, welche gerichtlich auf 133 Rthl. 5 Sgr. taxirt worden, soll auf Antrag der Erben Theilungshalber in terminis

den 8. October c. Nachmittags um 2 Uhr in hiesiger Kanzley meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bedenken vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden mit Einwilligung der Extrahenten der Zuschlag ertheilt werden wird.

Fürstlich Eurl. Freystandesherrl. Kammer-Justizamt.

### Edictal. Citationen

4536. Breslau den 9ten Juny 1830. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den Nachlaß des Tischlermeisters Carl Wilhelm Heinrich Falk eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozeß ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 27. October c. a. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Hübner angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Pfensack, Müller und v. Uckermann vorgeschlagen werden, mit ihren Forderungen zu melden, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und nur an dasjenige, was nach Beendigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

3852. Breslau den 11. May 1830. Ueber den Nachlaß des verstorbenen pensionirten Major Ferdinand v. Nach ist die der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht an

am 27. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Reservendarius Baron v. Falkenhausem im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen For-

der



berungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verworfen werden  
Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

**Falkenhäusen.**

5659. Glogau den 24. August 1830. Alle diejenigen Präsidenten, welche an die von der hiesigen Königl. Hypotheken-Deputation unterm 28. October 1822 ertheilte, angeblich verloren gegangene Anmeldungs-Recognition Inhalts, deren auf Mückenhain nebst Ober-Horka, Bißheim und Kaltwasser 8000 Rthlr. Conventionsgeld (als Rest von 19,799 Rthl.) im Mückenhainer Kaufcontract vom 1. und 2. May 1801 S. 1. mit vorbehaltenem Hypothekenrechte des rückständigen Kaufgeldes, für den Verkäufer Ernst Wiegand Traugott v. Gersdorff dergestalt reservirt hasten, daß diese Summe bis zu seinem Ableben mit 5 pro Cent, nachher aber mit 4 pro Cent verzinst und jährlich blos 4000 Rthlr. in Ratis, zu Walpurgis oder Michaelis zur Zurückzahlung nach einem halben Jahre sollen gekündigt werden dürfen, und wegen welcher, da sie von dem

1) Ernst Gustav von Gersdorff und

2) dem Ernst Adolph Otto von Kiesenwetter

in Anspruch genommen worden, bis zu deren Legitimation nur die Eintragung einer Protestatio pro conservando jure et loco zugesichert worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brücksinhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Ausgaben angesetzten preimtorischen Termine

den 17. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath le Prêtre auf hiesigem Ober-Landesgericht ad protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der erwanigten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

v. Göke.

5276. Namslau den 30. July 1830. Nachdem auf den Antrag der Realgläubigerin Baroness Ida Stille v. Reibnitz geb. Freilin v. Troschke zu Carlshöhe über die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellten, dem Königl. pensionirten Ober-Steuer-Controllleur Carl Meyer zugehörigen, unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts belegenen Dominialguts Böhmwitz der Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden sämmtlich unbekannte Gläubiger, welche irgend einen Real-Anspruch an das gedachte Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, zur Anmeldung ihrer diesfälligen Ansprüche und zum Erweis der Richtigkeit derselben zu dem auf

den 29. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Land- und Stadtgericht's Director Geper hierselbst anberaumten Termine

mine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcluidirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden. Denjenigen, welche wegen Entfernung persönlich diesen Termin abzuwarten verhindert sein sollten, werden der Herr Justiz-Commissarius Strüthgen hieselbst und Herr Justiz-Commissarius Glöckner zu Brielg zu Mandatarlen hiermit in Vorschlag gebracht, die mit der erforderlichen Information und Vollmacht versehen sein müssen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5624. Strehlen den 19. Juli 1830. Auf der zu Ober-Johnsdorf sub Ruhr. III No. 1. ex consensu vom 16. Septbr. 1799. für den Erholten Weighardt zu Neobschütz 150 Thlr. schles. eingetragen. Das Capital ist bezahlt, das Instrument aber verloren gegangen. Auf den Antrag des jetzigen Grundbesizers Erbscher werden alle diejenigen, welche an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, demselben im termine

den 10. December früh 11 Uhr

in unserem Gerichtszimmer zu Strehlen anzumelden, widrigenfalls Ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt, und die Forderung im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Das Freyherrlich v. Stoschke Justizamt Neobschütz und Ober-Johnsdorf.  
Roth.

5180. Breslau den 30sten Juli 1830. Es ist über das nachgelassene ganz unbedeutende Vermögen des zu Pöpelwitz am 26. Januar c. verstorbenen Kaufmann Christian Gottlieb Schnabel Dato das abgekürzte Concurs-Verfahren eingeleitet, und ein Termin zur Anmeldung der an den Nachlaß habenden Forderungen auf

den 30. September Vormittags um 10 Uhr

in unserer Kanzley, Messergasse No. 1. angesetzt worden. Die sämmtlichen besonders unbekannten Gläubiger werden dazu mit der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Forderungen an die Nachlaß-Masse präcluidirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Schmidt'sche Gerichtsamt von Pöpelwitz.

Banke.

657. Seiffersdorf den 29. Januar 1830. Von unterzeichnetem Gerichtsamt wird der aus Seiffersdorf Ohlauschen Kreiss gebürtige, seit 1809 verschollene Johann Christoph Kunze, auf Antrag seiner Mutter so wie dessen Erben und Erbknehter vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber

den 6. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor hiesigem Gerichtsamt zu erscheinen, vor seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, bei seinem oder seiner Erben und Erbknehter Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seiner Mutter werde zugesprochen werden.

Das Justizrath v. Bithum Seiffersdorfer Gerichtsamt.



# Anhang zur Beilage

No. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. September 1830.

## Edictal - Citationen.

1433. Reisse den 1ten Februar 1830. Der Johann Joseph Klazmeth aus Deuthmannsdorf, welcher hierorts die Sattlerprofession erlernt, sich vor 32 Jahren von hier auf die Wanderschaft begeben, und seit jener Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben, so wie seine etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer werden auf Antrag des Vormundes des Ersteren hiedurch vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 17. Decbr. d. J. Vormittags 10 Uhr

angesezten Termine in dem hiesigen Fürstenthumsgerichte schriftlich oder persönlich sich zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen per 157 Rthlr. 23 Sgr. 8 Pf. den sich gemeldeten nächsten Verwandten desselben verabsolgt werden wird.  
Königl. Fürstenthums-Gericht.

4729. Ratibor den 28. Juny 1830. Auf Antrag des Vormundes der Wilhelm Kremferschen Kinder und der Erben des Joseph Stifsfeger laden wir:

- 1) den Christian Jakob Benjamin Kremser, welcher im Jahre 1816 wahrscheinlich nach dem Königreich Polen gegangen, von daher aber weiter keine Nachricht gegeben hat;
- 2) den Kürschner Johann Joseph Stifsfeger, welcher seinen früheren Aufenthaltsort Ratibor verlassen, und im Jahre 1823 in der Nähe von Breslau gesehen worden sein soll;

so wie auch deren etwaunngte unbekannte Erben und Erbnehmer hiedurch vor, sich früher oder spätestens in dem auf

den 2. May 1831 Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Kreischmer auf dem hiesigen Stadtgerichte anstehenden Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und zu legitimiren, und sodann weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls angenommen wird, daß der 1c. Kremser und 2c. Stifsfeger nicht mehr am Leben seien, wonächst dieselben per sententiam für todt erklärt werden, und ihr Nachlaß ihren sich gehörig legitimirenden Erben ausgetheilt wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

4282. Leobschütz den 3. Juny 1830. Die verschollene Gärtnerstochter Apollonia Krömer aus Alt-Pradsheln Leobschützer Kreises in Oberschlesien, ist

ist als Magd im Jahr 1812 von Haus nach Teschen gegangen, und hat seit jener Zeit von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben. Diefelbe wird daher auf den Antrag ihrer Verwandten hierdurch vorgeladen, sich binnen 2 Monaten, und spätestens in dem auf

den 14. May 1831. Vormittags

in Alt-Grabschein in der Behausung des Scholzen Richtarsky ansehenden Termin schriftlich oder persönlich vor der unterzeichneten Gerichts- Behörde zu melden. Im Fall des Ausbleibens hat sie zu gewärtigen, daß sie durch Erkenntnis für todt erklärt und ihr Vermögen ihren Erben, nach vorhergegangener Legitimation, oder dem Königl. Fiskus verabsfolgt werden wird.

Das Fürstl. v. Richtensteinsche Domainen- Gericht.

Schwenzner, Justit.

5132. G u h r a u den 12. July 1830. Auf dem Hause der Stadt No. 165. Hieselbst, der verehel. Privat- Secretair W i a n k o zugehörig, stehen ex decreto vom 6. November 1804 und 24. Juny 1805 No. 1. und 2. folgende Capitallen eingetragen:

- a. 100 Rthl. Münze für die Doctor Christian Gottfried Kühnische Vormundschafft zu Herrnsdorf, laut Hypotheken- Instrument vom 6. Nov. 1804 und
- b. 100 Rthl. Münze für die Gastwirth Vleck zu Berlin, laut Hypotheken- Instrument vom 15. und 24. Juny 1805.

Die dießfälligen Hypotheken- Instrumente sind angeblich nicht aufzufinden, und eben so ist der jetzige Aufenthalt des 1c. Vleck nicht auszumitteln, es werden daher auf den Antrag des frühern Besizers des Hauses, Müllermeisters Samuel Brattge alle diejenigen, welche an die erwähnten Intabulate und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder andere Vriessinhader irgend ein Recht haben, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine auf

den 18. November c. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgerichte entweder persönlich, schriftlich oder auch durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente selbst aber für amortisirt erklärt und die Löschung der Intabulate verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

4950. L e o b s c h ü ß den 8. May 1830. Von dem Fürstlich Richtensteinschen Stadtgerichte werden der am 17. November 1779. in Königsdorf, Leobischüger Kreises geb. Franz F ü l s e l, ein Sohn des daselbst verstorbenen Häuslers Anton F ü l s e l, welcher sich vor 32 Jahren als Dienstknecht entfernt, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbachmer hierdurch vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem auf

den 10. May 1831. Vormittags 9 Uhr

vor dem Hrn. Stadtgerichte, Assessor Röcher angeordneten Termine entweder in Per-

son oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, oder wenigstens schriftlich zu melden, und von seinem oder ihrem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben. Von dem Ausbleiben aber wird der Franz Küssel für todt erklärt, und sein im stadigertschlichen Deposito befindliches Vermögen den sich etwa meldenden und gehörig legitimirten Erben und Erbnehmern zugesprochen werden.

Fürst Richensteinisches Stadtgericht.

3999. Deuthen a. D. den 23. May 1830. Nachbenannte, aus hiesiger Stadt gebürtige Personen:

- 1) Jher Jäger Joh. Gottlob Richter, welcher in Polnisch-Tarnau die Jägerei erlernt und sich 1787 auf die Wanderung begeben;
- 2) der Schuhmachergeselle Carl Koser, welcher im Jahr 1806 22 Jahr alt, als Trainknecht mit zu Felde gegangen;
- 3) der Tischlergeselle Joh. Samuel Weiße, geboren 1762, welcher in seinem 21sten Jahre auf Wanderschaft nach Polen gegangen und von dort aus 4 Wochen nach seinem Abgange die letzte Nachricht von sich gegeben; endlich
- 4) der Lehrling Aug. Ferd. Kirchhoff, welcher den 11. März 1794 beim Material- und Eisenwaarenhändler Joh. Franz Ruhnert zu Graustadt in die Lehre gegeben, dieselbe jedoch schon im August ej. a. wieder heimlich verlassen hat;

haben seit der bei einem jeden bemerkten Zeit von ihrem Leben und Aufenthalt nichts mehr hören lassen. Dieselben werden demnach auf Antrag ihrer resp. Erben und Curatoren, so wie deren etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer, namentlich in Betreff des ad 4. gedachten ic. Kirchhoff, dessen einzige Schwester und Erbin Joh. Juliane geschiedene Lehmann geb. Kirchhoff, welche im Jahr 1802 von hier weg und nach Berlin gegangen und sich dort wiederum verheiratet haben soll, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 1. März 1831 Vormittags um 10 Uhr angeordneten Termine auf dem hiesigen Rathhause persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls gedachte Personen für todt erklärt und deren Vermögen denen sich meldenden nächsten Erben, das des ic. Kirchhoff aber, wenn sich auch die genannte Lehmann oder deren Erben nicht melden sollten, dem Königl. Fisko ausgeantwortet werden würde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1103. Greiffenberg in Niederschlesien den 15ten Februar 1830.

Der Schornsteinfegergeselle Johann Friedrich Herbst, geboren den 16. Februar 1770, einziger Sohn des gewesenen hiesigen Bürgers und Klempners Carl Benjamin Herbst, welcher im Jahre 1793 nach Beendigung seiner Lehrzeit bei dem Schornsteinfegermstr. Seelenhammer in Fauer, von dort aus auf die Wanderschaft gegangen und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, und in sofern derselbe bereits verstorben sein sollte, die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannte Erben werden auf den Antrag der be-

kann-



kannten Erben hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber im Termine

den 5. Januar 1831 Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls gegen den Schornsteinfegergefallen Herbst auf Todeserklärung erkannt, auch die unbekannten Erben desselben mit allen ihren Ansprüchen ausgeschlossen und das nachgelassene Vermögen den bereits bekannten Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

5053. Breslau den 27. Juny 1830. Ueber die künftigen Kaufgelder des im Breslauer Kreise gelegenen, der Mariane Josephe Wilhelmine verchel. Freyin v. Larisch geb. Freyin v. Stillsfried gehörigen Guts Submiz ist heute der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an diese Kaufgelder steht

am 4. October d. J. Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Nagel im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgeldern des G. und Stücks ausgeschlossen, und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5024. Trebnitz den 6. July 1830. Nachdem die Maria verw. Inwohner Bunk geb. Garstle unterm 19. März 1828 zu Klein-Ujeschütz Trebnitzer Kreises ohne Hinterlassung einer letztwilligen Verordnung verstorben, so werden in Folge des von dem Curator der Bunk'schen Nachlassmasse, Justiz-Commissarius Krüger gemachten desfalligen Antrages alle unbekannten Erben der verstorben. Maria Bunk, deren Erben oder nächsten Verwandten, welche irgend einen Anspruch an die Bunk'sche Nachlassmasse zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solchen binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf

den 5. October 1830 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Müller in unserm Partheizimmer angelegten Termine anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung, daß, im Fall sich Niemand melden sollte, der Nachlaß als herrenloses Gut dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2862. Breslau den 2. März 1830. Auf den Antrag seiner Verwandten wird der von Klein-Dels im Delschen Kreise in Schlesien gebürtige, den 20. April 1795 geborne Sohn des verstorbenen Schmids Joseph Linke, Namens Johann Joseph Linke, welcher die Schmiede-Profession erlernt hat, im Jahre

1813 zur Landwehr ausgehoben und nach Schweidnitz gebracht worden, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, so wie dessen etwaig unbekante Erben und Erbnachm. hierdurch aufgefordert, bis zu — oder spätestens in dem auf

den 22. December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine in dem Geschäftslocale des unterzeichneten Gerichts vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Hahn entweder persönlich oder schriftlich sich zu melden und demnächst weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und den gesetzlichen Erben sein Vermögen verabs. abfolgt werden wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

5074. Nimpfisch den 3. July 1830. Alle diejenigen, welche auf

I. nachstehende Hypotheken-Posten, deren Inhaber unbekannt sind, als:

- 1) von 130 Rthl. 9 Sgr. 6 Pf. väterlichem Erbtheil für den abwesenden Daniel Niefensföhr am 9. Januar 1813 auf dem Bauergute No. 2. zu Kanigen;
- 2) von a. 24 Rthl. für die Weißerische Vormundschaft am 10. October 1753;
  - b. 68 Rthlr. George Werksche rückständigen Kaufgeldern, am 3. April 1775 auf dem Hause No. 57. zu Heidersdorf;
- 3) von a. 600 Rthl. für die Bappelsche Curatel den 12. März 1754;
  - b. 160 Rthl. für dieselbe den 12. Septbr. 1754;
  - c. 160 Rthl. für den Gottfried Rücker in Schweidnitz an Weihnachten 1755 und
  - d. 150 Rthl. Muttertheil des Johann Gottlieb Eschrig am 28. März 1764 auf dem Hause No. 59. hiesiger Stadt;
- 4) von a. 800 Rth. rückständigen Kaufgeldern für den Gottlieb Linke u.
  - b. einer vormundschaftlichen Caution für die 4 Strempeleschen Kinder am 2. October 1792 auf dem Vorwerk No. 77. hiesiger Obervorstadt;
- 5) von a. 400 Rthl. Gegenvermächtniß für die Ferdinand August Harratingersche Ehefrau am 12. October 1758 und
  - b. 1,333 $\frac{1}{3}$  Rthl. für die v. Sandbergersche Curatel zu Vogelgesang, den 3. April 1764 auf dem Güthen No. 64. und 65. zu Neudeck;
- 6) von 320 Rthl. rückständigen Kaufgeldern für den Gottlieb Rauber, im Jahr 1775 auf dem Hause No. 72. hiesiger Stadt;
- 7) von 216 Rthl. für den Administrator der Fürstl. Hasselsb. Ka-

stelle

- pelle zu Trachenberg, Johann Felix Scaballa, am 25. Juny 1751 auf dem Bauerngute No. 11. (alte No. 17.) zu Langendls;  
 8) von 80 Rthl. für die Peter Reißmüllersche Curatel am 12. April 1752 auf dem Bormwerke No. 75. hiesiger Obervorstadt;  
 9) von 203 Rthl. 21 Sgr., als einer vormundschaftlichen Caution für die Häusler Johann Caspar Jungschen Kinder, insbesondere dem abwesenden Brauer Franz Carl Jung, auf der Nieder-Bäckerei No. 70. und zugleich der Dorfmühle No. 45. (28.) zu Heidersdorf am 6. Februar 1792;  
 10) von 265 Thlr. schles. Kaufgelber für die Johann Christoph Seydelschen Erben, insbesondere per 100 Thlr. schles. für die Frau Wittwer, per 70 Thlr. für die verhehl Ritter und per 70 Thlr. für die Kinder der verhehl. Gärtner oder Quester oder Gölzer, im Jahre 1774 auf dem Hause No. 32. hiesiger Stadt eingetragen;

II. nachstehende Hypotheken-Instrumente, welche gänzlich fehlen, als:

- 1) vom 22. April 1813 über 13 Rthl., auf der Häuslerstelle No. 17. zu Tiefensee, für den Johann Friedrich und Johann Siegmund Gebrüder Dittrich daselbst;
- 2) vom 29. März 1815 über 40 Rthl., auf dem Hause No. 87. hiesiger Stadt, für den Rathmann Gottlob Praidt hieselbst;
- 3) vom 12. November 1814 über 218 Rthl. 12 Sgr., auf dem Bauerngute No. 40. zu Groß-Kniegnitz, für die Anna Rosine, den Johann Gottlieb und die Johanne Dorothea Geschwister Krähmer daselbst;
- 4) vom 9. December 1814 über 72 Rthl. 24 Sgr. 9 Pf., auf der Gärtnerstelle No. 12. zu Poseritz, für den Gottlob, die Marie Rosine und dem Gottfried Geschwister Böhm daselbst;
- 5) vom 30. October 1792 über 40 Rthl., auf dem Hause No. 63. (31.) zu Heidersdorf, für den Kaufmann Heinrich Jung hieselbst;
- 6) vom a. 22. October 1772 über 240 Rthl. und  
 b. 5. März 1773 über 100 Rthl., auf der Erbscholtisei No. 43. zu Senitz, für die Kirche daselbst;
- 7) von a. 3. Februar 1798 über 300 Rthl. und  
 b. 21. August 1802 über 200 Rthl., auf dem Hause No. 58. hiesiger Stadt, für die Mißbergersche Mündelmasse zu Strehlen;
- 8) vom 2. October 1805 über ursprünglich 800 Rthl., jetzt noch 320 Rthl.



Rthlr., auf dem Bauergute No. 5. zu Senitz, für den Christian Herwig daselbst;

9) vom 18. November 1795 über 50 Rthl., auf der Häuslerstelle No. 48. (33.) zu Heiderisdorf, für die Altariste Kasse auf dem Dome zu Breslau;

10) vom 27. Juny 1804 über 100 Rthl., auf dem Bauergute No. 3. zu Senitz, für die Oberförster Johann Peter Friedrich Krähmer'schen Enkelkinder zu Groß-Kniegnitz und

11) vom 30. März 1801 über 310 Thlr. 1 Sgr 6 Pf. Schles. oder 248 Rthl. 1 Sgr. 6 Pf. preuß., auf dem Bauergute No. 10. zu Groß-Seferitz, für den Gottlieb, die Maria Elisabeth und die Maria Rosina Geschwister Priester daselbst eingetragen;

als Inhaber oder deren Erben, Cessionarien oder sonstige Berechtigte irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, sobald als möglich, spätestens aber in dem auf

den 26. November d. J. Vormittags 10 Uhr

in unserem Gerichtshause anstehenden Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und die obigen Posten im Hypothekenbuche werden gelöscht, die bezeichneten Instrument aber amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Aufgebot eines verlorren Hypotheken-Instruments.

5384. Leobschütz den 14. August 1830. Seitens des unterzeichneten Justiz-Amts werden alle diejenigen, welche an das, über die Eintragung des Rubr. III. lit. c. ex Decreto vom 24. Septbr. 1811. für die Wittwe Rosalia Heidenreich auf der Erbscholtisen No. 9. zu Groß-Grauden intabulirten lebenslänglichen Ausgedinges angefertigte und verloren gegangene Instrument vom 13. April 1811. et confirmato den 27sten May ejusdem anni und die Hypotheken-Recognition vom letzteren Dato, als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiehm vorgeladen, in dem zur Geltendmachung dieser Ansprüche auf

den 1. December a. c. Vormittags 9 Uhr

allhier angeetzten Termine entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, mit der Anweisung, ihre Ansprüche anzumelden und zu erwiesen, und mit der Warnung, daß ausbleibenden Falles sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Instrument werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument für völlig amortisirt erklärt, und die in Antrag gebrachte Forderung des durch das Ableben der Berechtigten erloschenen Ausgedinges verfügt werden wird.

Gerihtsamt Groß-Grauden.

Schulz, Justiz.

Sub.

## Subhastations . Aufhebung.

5626. Militisch den 23. August 1830. Wir machen hierdurch bekannt, daß die Subhastation

- 1) der Carl Arnoldschen Schuhbank, Gerechtigkeit;
  - 2) der Römlingschen Schuhbank, Gerechtigkeit;
  - 3) der Wahltschen Schuhbank, Gerechtigkeit;
  - 4) der Leuschen Schuhbank, Gerechtigkeit;
  - 5) der Danzigerischen Fleischbank, Gerechtigkeit;
- aufgehoben worden ist.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

## A u c t i o n e n .

5632. Breslau. Montag den 20. Septbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird der Nachlaß des verstorbenen Rittmeister v. Epel, bestehend in guten Militär- und Civil-Kleidungsstücken, einem vollständigen Reizzeuge, Gewehre und dergl. im Auctionszimmer des Königl. Ober-Landesgerichts hieselbst gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Behnisch, Ober-Landesgerichts-Secretair, v. C.

5633. Breslau. Dienstag den 21sten Septbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird der Nachlaß der verstorbenen Frau Majorin v. Alwosky geb. v. Lettow bestehend in einigen Ringen, Wäsche und Kleidungsstücken im Auctionszimmer des Königl. Ober-Landesgerichts hieselbst gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Behnisch, Ober-Landesgerichts-Secretair, v. C.

## A n z e i g e n .

5631. Breslau. Eine kleine Post rein gelesene und gut gewaschene feine Sammwolle ist zu verkaufen, Altscherplatz No. 8. 2 Treppen hoch.

5637. Breslau. Einem geehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich alle zerbrochene Geschirre von Porzellan, Glas, oder anderer festen Masse ganz danerhaft vermittelst einer guten Ritze durch Brennen, ohne daß im mindesten farbige Sachen dabey leiden, wieder zusammensetze; die zartesten Henkel an feinen Tassen, Pfeifenzaten an Meerschäum und Porzellanköpfen und Hintern und Vorderbeschläge, auf dieselben bekommen durch meine Ritze eine solche Haltbarkeit, daß sie wie früher ohne Bedenken gebraucht werden können.

Ernst Anschütz, Mäntelergasse No. 17.

5640. Breslau. J. J. Kössinger aus Dresden, empfiehlt sich während des Marktes mit den feinsten Stickereyen, als Kleider, Oberrocke, Schleyertücher, Kragen, Hauben, Streifen und dergl., welche sich vorzüglich durch schön gewählte Dessains und den modernsten Schnitt auszeichnen, mit der Zusicherung sehr billige Preise, bitte um geneigten Zuspruch. Mein Verkauf ist Klemerzelle im Hause des Goldarbeiters Hrn. Somme.

Donnerstag den 16. September 1830

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XXXVII.

### S i c h e r h e i t s - P o l i z e y.

5662. Der unten signalisirte, wegen begangenen Diebstahls zur Untersuchung überliefert gewesene Dienstjunge Joseph Winkler ist auf dem durch die Ortsgerichte von Bieau am 12. d. Mts. bewirkten Transport von Bieau nach Zobten seinem Transporteur entwichen, und da an der Wiederergreifung dieses Diebes gelegen ist, so werden alle Militair- und Civilbehörden hierdurch ersucht, den Joseph Winkler, wo er sich betreten läßt, aufzugreifen und unter sicherem Geleite gegen Erstattung der Kosten an unterzeichnetes Gericht abliefern zu lassen.

Ganth den 13ten September 1830.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

(Signalement.) Der Joseph Winkler aus Bieau Neumarktschen Kreises gebürtig, katholischer Religion, 17 Jahr alt, 5 Fuß groß, hat hellbraune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Nase, aufgeworfenen Mund, keinen Bart, vollständige weiße Zähne, rundes Kinn, freundliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, wohlgenährte Gestalt, spricht bloß deutsch und hat keine besondere Kennzeichen.

Seine Bekleidung bestand in einem alten grünen Mantel, ein Paar blautuchene Beinkleider, braun-, roth- und weißgestreifte Kattunweste, einem blau und roth carirten Kattun-Hals Tuch, einem leinenen Hemde und einer blau tuchnen Mütze mit rothen Streifen ohne Schilde.

### S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

3116. Breslau den 7. May 1830. Die zu Alt-Schliesa sub No. 1. des Hypothekenbuchs belegene Neumannsche Brau- und Brennerei-Gelegenheit, welche



gerichtlich auf 3458 Rthl. 3 Sgr. abgeschätzt worden, soll auf Antrag des Rathscanzlist Hellmannschen Concurs-Curators sub hasta verkauft werden. Wir haben daher zum Verkauf dieses Grundstücks auf

den 20. July,

den 23. September und

den 25. November 1830

in der Amtskanzley zu Alt-Schlesia Termin anberaunt, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Käufer, insbesondere den ehemaligen Schankwirth Johann Gottlieb Liebig als Realpächter, und zwar erstere mit der Zusicherung hiermit vorladen, daß der Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, den Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen hat, letztern hingegen unter der Warnung, daß bei seinem Ausbleiben dennoch der Zuschlag ertheilt, und nach Erlegung des Kaufpreises die Lösung der für ihn eingetragenen Post per 575 Rthl. verfügt werden soll, ohne daß es zu diesem Zweck der Production des betreffenden Schuld-Instruments bedarf. Die Taxe kann zu jeder schriftlichen Zeit in dem Gerichtskreishaus zu Alt-Schlesia und in dem Gerichtsamt eingesehen werden.

Das v. Stadtnitz Alt-Schlesiaer Gerichtsamt.

5609. Fredrich den 3. Septbr. 1830. Die sub No. 31. des Hypothekenbuchs belegene, gerichtlich auf 695 Rthl. 12 Sgr. abgeschätzte, der verheir. Martin gehörige Haus, ist im Wege der Execution von uns sub hasta gestellt, und der einzige peremptorische Bieterstermin auf

den 23ten November c.

in unserem Rathelanzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Müller anberaunt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige werden zu demselben eingeladen und aufgesordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in den gesetzlich zulässigen Fällen ausnahmsweise geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5322. Militsch den 9 August 1830. Es ist die notwendige Subhastation der zu Trachinshammer sub Pro. 15. des Hypothekenbuchs gelegenen Christian Weberischen Häuslerstelle, welche vorgerichtlich auf 251 Rthl. 29 Sgr. gewürdigt worden ist, verfügt, und der einzige und peremptorische Bieterstermin auf

den 10ten November c.

vor dem Herrn Justizrath Lux anberaunt worden, wozu zahlungsfähige Kaufstüßige eingeladen werden.

Reichsgräf. v. Malzan Standesherrl. Gericht.

5649. Greiffenstein den 7. September 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die dem Johann Gottfried Gläser zu Krobendorf seither zugehörig gewesene, sub Pro. 97. all dort belegene, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 26. August c. ohne Abzug der Dnera auf 36 Rthl.

15 Sgr.

15 Sgr. Courant abgeschätzte Häuslerstelle, und steht der peremptorische Bietungs-  
termin auf

den 22. November früh um 9 Uhr

in der Gerichtsamtkanzley allhier an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräf. Schöffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.  
Hatscher. Greulich.

5553. Greiffenstein den 7. September 1830. Das unterzeichnete Ge-  
richtsamt subhastirt im Wege der Execution die dem Gottlieb Scholz zu Virlicht  
seither zugehörig gewesene, sub No. 18. alldort belegene, und am 3. Mai 1828  
auf 2350 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Scholtselei, und stehen die Termine zur  
Aufnahme von Geboten

den 18. November c.,

den 20. Januar 1831,

der peremptorische Bietungstermin aber auf

den 23. März 1831 früh um 9 Uhr

in der Gerichtsamtkanzley allhier an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräf. Schöffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.  
Hatscher. Greulich.

5210. Breslau den 20. July 1830. Das hieselbst ohnweit des Hinters-  
domes in Brigittenthal belegene, im Hypothekenbuche des vormaligen Gerichtes  
ad Sanctum Claram vom Brigittenthale mit No. 4. bezeichnete Grundstück,  
dem Erbsatz Franz Deuser gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhas-  
tation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem  
Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 1232 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. Der Bietungs-  
termin steht

am 13. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Reibnitz im Partheizimmer  
No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige  
werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum  
Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und  
Bestbietenden, wenn keine geschlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die  
gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5267. Langenbielau den 2ten August 1830. Zum Verkauf des Anton  
Scharffschen Hauses sub No. 257. neuen Antheils allhier, welches ortsge-  
richtlich auf 513 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt ist, steht im Wege der nothwendigen Sub-  
hastation der einzige Bietungstermin auf

den 30. October d. J.

in hiesiger Amts-Kanzley an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hie-  
mit unter dem Bemerken vorgeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden  
nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten, und falls nicht geschliche  
Anstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gräf. v. Sandreczysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

4746. Patschkau den 28ten July 1830. Das auf der hiesigen Niedergasse  
sub

sub No. 96. belegene Haus, wozu ein Stück Acker von einem halben Schfl. Aus-  
saat gehört, wird auf

den 17. August,

den 17. September und peremptorie

den 18. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht subhastirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5339. Liebenthal den 8. August 1830. Das unterzeichnete Gericht sub-  
hastirt auf Antrag eines Realgläubigers das sub No. 73. zu U. r. d. e. f. belegene,  
dem Benedict Haya gehörige, ortsgerechtlich auf 10 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte  
Haus in dem auf

den 12. October c. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten einzigen Bietungstermin. Nach Einwilligung der Interessenten  
wird der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Um-  
stände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4841. Grünberg den 31. n. Juny 1830. Der der Fleischhauer Carl Jakob  
Sommersehn Ehefrau gehörige Weingarten No. 1099 B. bei der goldenen Krone  
taxirt 215 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf., soll im Wege der nothwendigen Subhastation  
in terminis

den 9 October d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft wer-  
den, wozu sich Käufer einzufinden haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4348 Welfse den 7ten Juny 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers  
sind zum öffentlichen Verkauf das dem Joseph Sorel gehörigen Bauerguths  
Nr. 68. zu Giersdorf, welches auf 1160 Rthl. 24 Sgr. 7 Pf. gerichtlich abgeschätzt  
ist, drei Bietungstermine vor dem Herrn Justizrath Görlich auf

den 4ten August d. J. Vormittags 9 Uhr

den 1sten September d. J. B. M. 9 Uhr

den 1sten October d. J. B. M. 9 Uhr

angesetzt werden. Zahlungs- und b. ständige Erwerber werden daher hiermit ein-  
geladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine  
auf dem Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts sich einzufinden, ihre Ge-  
bothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine  
Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

4862. Glatz den 10. July 1830. Die zu Mittelsteine am Rathener Wasser  
gelegene, dem Franz Ulrich gehörige, und auf 2300 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich  
abgeschätzte Wassermühle nebst dazu gehörigen 3 Mrg. 164 □ R. Acker und Grä-  
berei sub No. 61. des Hypothekenbuches, wird necessarie subhastirt, und es  
sind zu deren Verkaufe 3 Bietungstermine auf

den 25. September c.

den 25. November c.

den 28. Januar f. J.

jedes



jedesmal Vormittags 10 Uhr, und zwar die ersten beiden hier in Glas, der letzte aber auf dem Schlosse zu Mittel-Steine angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauf-  
lustige werden hierdurch eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem letzten  
zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und  
zu gewärtigen, daß diese Mühle dem Meistbietenden, in so weit keine gesetzliche  
Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden wird.

Das Freiherrl. v. Lüttwih Mittel-Steiner Gerichtsamt.

Lux.

5142. Freystadt den 21. July 1830. Daß dem Vertraugott Härtel  
zu Streibelsdorf gehörige, sub No. 10. belegene, und auf 100 Rthl. unterm 15.  
August 1829 gerichtlich taxirte Bauergut soll auf den Antrag eines Realgläubigers  
im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu  
der 16. September,  
der 16. October,  
der 16. November Vormittags 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Siegersdorf als Bietungstermine ange-  
setzt, von welchen der letztere peremptorisch ist. Cautions- und zahlungsfähigen  
Käufern wird dieses hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt von Streibelsdorf Gräfl. Anheils.

5137. Leobschütz den 26. July 1830. Die sub No. 23. zu Lehn Langenau  
Leobschützer Kreises gelegene, auf 1031 Rth. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte,  
ehemals dem Johann Ballarin gehörig gewesene Bauernwirtschaft soll auf den  
Antrag eines Realgläubigers mit Berücksichtigung des §. 408. des Anhangs resp.  
84. Tit. 50. Thl. I. der Proceßordnung, öffentlich an den Meistbietenden verkauft  
werden. Zu diesem Zwecke haben wir 3 Bietungstermine, und zwar auf  
den 4. September 1830, auf  
den 4. October 1830

in loco Leobschütz, peremptorisch aber auf

den 4. November 1830

in loco Ratscher angesetzt, wozu wir Kauflustige mit dem Beifügen vorladen:  
daß an den Meistbietenden der Zuschlag sofort geschieht, wenn nicht gesetzliche Um-  
stände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt des Lehn's Ratscher.

Ruschel, Justiz.

5079. Delß den 18. Juni 1830. Die dem Friedrich Hänel zugehörige von  
den Ortsgerichten auf 65 Rthlr. abgeschätzte Häuslerstelle in Groß-Schönwald  
soll auf Antrag des Domini auf

den 9. October 1830.

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf ausgedoten werden, und ist die Taxe bey  
dem unterzeichneten Gerichtsamt und den Ortsgerichten in Groß-Schönwald  
nachzusehen.

Das Gerichtsamt der Schönwälder Güter.

5165. Breslau den 20. July 1830. Daß auf der Schmiedebrücke No. 10.  
1820. des Hypothekendbuches, neue No. 12. belegene Haus, dem Huinacher  
Erpfe gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die

Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 14,545 Rthlr. 4 Sgr., nach dem Nutzungsbetrage zu 5 pro Cent aber auf 15,917 Rthlr. 10 Sgr. Die Bietungstermine stehen:

am 13. October t.,

am 10. December 1830 und der letzte

am 18. Februar 1831 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Wollenhaupt im Partheizimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Besibietenden, wenn keine gesellschaftlichen Anstände eintreten, erfolgen werde. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5257. Erchenberg den 3ten August 1830. Daß dem Bürger Daniel Schwibale gehörige, hieselbst unter No. 97. gelegene Acker und Wiesengrundstück, 5 Morgen 142 Q. R. groß, und auf 248 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, ist Schuldenhalber subhastirt. Der Auktationstermin steht

den 25. October d. J.

an, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Das Fürstlich v. Haffeldsche Stadtgericht.

## Subhastations - Patente.

4311. Liebenthal den 7. Juny 1830. Nachdem über die Kaufgelder des im Wittenbergischen Kreise und in hiesiger Jurisdiction gelegenen, dem Bauer Joseph Schwanitz gehörig gewesenen Bauerguts Nro. 53. zu Hennerdorf, der Liquidationsprozeß von uns auf den Antrag eines Realgläubigers eröffnet worden ist, so haben wir einen Termin vor unserm Deputirten, dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Heidrich auf

den 6. October 1830 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstätte zur gebührenden Anmeldung der Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgelder angesetzt. Wir laden nun zu demselben alle unbekannten etwaigen Realgläubiger und Realprätendenten entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, vor, und werden die selben, im Falle ihres Ausbleibens mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, aufgelegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4193. Meisse den 26. April 1830. Ueber das Vermögen des ehemaligen Justitiaril und Bürgermeisters Rosainsky zu Grottkau, jetzt zu Meisse, bestehend in einer Gehaltsmasse von 1095 Rthl. 24 Sgr. 6 Pf. und in einigen noch ausstehenden Justitiariatsgehalten ist heut Mittag 12 Uhr Concurs eröffnet worden. Alle, welche an den ic. Rosainsky Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Justizrath Karger auf

den 28. Septbr. d. J. früh um 9 Uhr

angesezten Termine in dem Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts persönlich,

lich, oder durch informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, den Betrag ihrer Forderung und deren Richtigkeit unter Vorbringung diesfälliger Urkunden und Angabe der übrigen Beweismittel zu liquidiren und darzuthun, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein gänzlichcs Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Fürstentumsgericht.

1957. Breslau den 12. März 1830. Von dem unterzeichneten Gerichts-  
amte werden die unbekannten Erben oder Erbnehmer der am 9. April 1803 in  
Belsau Neumarktschen Kreises ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen,  
angeblich aus der Gegend von Wesel gebürtigen Catharina Elisabeth Schley,  
welche ein Vermögen von circa 80 Rthl. verlassen hat, hierdurch öffentlich vorge-  
laden, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 15. Februar 1831  
Vormittags 11 Uhr in Belsau ausstehenden Termine entweder persönlich, oder durch  
gesetzlich zulässige, mit Vollmacht und Information versehene Stellvertreter zu  
melden, ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, im Fall des Richterscheins aber zu  
gewärtigen, daß der Schleysche Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco  
anheim fallen wird.

Das Gerichtsamt über Belsau und Wolfsdorf.

Bauch.

### Aufgebot verlornen Hypotheken = Instrumente.

4136. Reinerz den 11. Juni 1830. Es haften für den Feldgärtner und  
Weber Johann Kluger zu Järcker:

1) auf dem sub Nr. 52 des Hypothekenbuches zu Lewin belegenen Hause und  
Garten dem Joseph Belzel gehörig, laut Schuld- und Hypothekeninstrument  
des Vorbesizers Joseph Laug vom 19ten März 1823 eingetragen ex decreto  
de eodem 38 Rthlr. 2 sgr. 10 $\frac{1}{2}$  pf. gegen jährliche 5 pro Cent Zinsen;

2) auf dem sub Nr. 131 des Hypothekenbuches zu Lewin belegenen Grundstücke  
der Farbe und Mangel nebst Zubehör, dem Mangelmeister Franz Siegel gehö-  
rig, laut Schuld- und Hypotheken-Instrument des Vorbesizers Joseph Dinter  
vom 23sten März 1822. eingetragen ex decieto vom 12. Juni 1822. 152 Rthlr.  
11 sgr. 5 $\frac{1}{2}$  pt. Courant oder 400 Floren Münze gegen jährliche 5 pro Cent Zinsen.

Diese beiden, angeblich verbrannten Schuld- und Hypotheken-Instrumente  
werden hiedurch aufgeboden, und alle diejenigen, welche an diese beiden Posten  
und die darüber aufgestellten Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-  
oder sonstige Briefeinhaber Anspruch zu machen haben, ad Terminum

den 1. October c. Vormittags 11 Uhr

in das Lokale des Königl. Stadtgerichts vorgeladen um ihre Ansprüche geltend zu  
machen und zu erweisen. — Meldet sich in diesem Termine Keiner derselben, so  
werden gedachte Instrumente amortisirt und beide Posten auf Grund des gerichtli-  
chen Präclusions-Urtheils, so wie der Quittungen des 2c. Kluger im Hypotheken-  
buche gelöscht werden.

Königl. Preuß. combinirtes Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

Schmiedel.

4229. Goldberg den 26. Mai 1830. Es ist das Schuld- und Hypotheken-  
Instrument vom 6ten September 1805, auf dessen Grund 65 Rthl. 9 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  pf.  
auf dem Vorwerke Nr. 7. zu Wolfsdorf für Johanne Christiane, Johann Gottlieb  
und



und Johanne Eleonore, Geschwister Willenberg, als ihre Vatererben eingetragen sind, verloren gegangen und der gegenwärtige Besitzer des verpfändeten Grundstückes, Vorwerksbesitzer Grütner, hat das Aufgebot dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf

den 4. October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Etner anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 65 Rthl. 9 Sgr. 3 $\frac{3}{4}$  pf. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt ihnen damit gegen die Besitzer des verpfändeten Grundstückes und die Ausstellerin des Instrumentes Johanne Christiane verwitwete Willenberg geborne Marusche ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quätionirten 65 Rthl. 9 Sgr. 3 $\frac{3}{4}$  pf. aber gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Niedhart.

### Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

5331. Meisse den 29. July 1830. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Meisse macht bekannt, daß der ehemalige Privat-Actuarus Kaver Feder und dessen Braut Barbara Ursula Gottschalk zufolge gerichtlicher Verhandlung vom 23. d. M. die hier Orts zwischen Eheleuten bürgerlichen Standes bestehende status-tarifche Gemeinschaft der Güter unter sich ausgeschlossen haben. g.)

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

### Erb s c h a f t s - T h e i l u n g.

5087. Breslau den 24sten July 1830. Den unbekannten Gläubigern des am 23. December 1823 hierselbst verstorbenen inactiven Hauptmann Ferdinand v. Sydow wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen drei Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. und folg. Tit. 17. Thl. I. des Allg. Landrechts an jeden einzelnen Miterben nach Verhältnis seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhansen.

### A u c t i o n e n.

5635. Breslau. Es soll am 17. d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem Hause No. 31. auf der Groschengasse des zum Nachlasse des Tischlermeister Schütze gehörige Meublement, bestehend in Schreib- und Kleider-Sekretairs, Glaschränken, Commoden, Tischen, Eriemeaux, Sophas, Polster- und Rohrstühle von Mahagoni und andern Hölzern an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Weisenamts.

Freitag den 17. September 1830.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XXXVII.

### Gewölbe - Vermietung.

5670. Zwei unter der Siegel - Kasse belegene, durch eine Thüre verbundene und zu einer Waaren - oder Getränke - Niederlage geeignete Gewölbe sollen vom 1. Januar 1831 an bis Ende December 1833, also auf drei Jahre anderweitig vermietet werden. Wir haben hierzu auf Dienstag

den 12. October d. J. Vormittags 11 Uhr einen Termin anberaumt, in welchem Miethslustige sich auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden haben. Die Vermietungs - Bedingungen können bei dem Rathhaus - Inspector Klug eingesehen werden.

Breslau den 10ten September 1830.

Zum Magistrat hiesiger Haupt - und Residenzstadt verordnete Oberbürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

### Subhastations - Patente.

5563. Dels den 25. August 1830. Das Herzogl. Braunschweig - Deltsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realsgläubigers die nothwendige Subhastation des im Dels - Bernstädtischen Kreise des Fürstenthums Dels zu Groß - Ellgut belegenen Dettleschen Bauerguts No. 3. nebst Zubehör zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 14. July c. a. auf 905 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätztes Bauergut zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefodert, in dem auf

den Elften Januar 1831

anberaumten einzigen und peremptorischen Auktionstermine Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Assessor Reitsch an hiesiger ordentlicher Gerichts - stätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Auktionstermins etwa einkommenden Gebote, insofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist - und Bestbietend - Verbleibenden erfolgt.

erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogtl. Braunschweig Deutsches Fürstenthumsgericht.

5651. Lüben den 6. Septbr. 1830. Die denen Johann Gottlieb Schmidt'schen Erben gemeinschaftlich zugehörige, auf 48 Rthl. dorfgerechtlich taxirte und zu Braunschdorf sub No. 44. belegene Auenhaußerstelle soll in termino licitationis.

den 25. October c. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schloß: daselbst Theilungshalber verkauft werden.

Das Reichsgräfl. v. Schmettow-Braunschdorff'sche Gerichtsammt.

Kr. u. J. Justiz.

5655. Sagan den 4. September 1830. Von dem unterzeichneten Justizamte wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des Konnichen Siegmund Wähler gehörigen Realitäten zu Raumburg am Bober, und zwar das Wohnhaus sub No. 75. nebst Zubehör, so wie 3 Ackertheil Ackerstück: und ein Sandberg, welche zusammen auf 268 Rthlr. 4 Sgr. 9 Pf. taxirt sind, Theilungshalber zum öffentlichen Verfaufe ausgestellt, und dazu ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 29. November c. Vormittags 10 Uhr im herrschaftlichen Schloße zu Raumburg am Bober angesetzt worden ist. Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierzu eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag von den Erbinteressenten zu gewärtigen.

Das Justizamt der Herrschaft Raumburg am Bober.

Becker.

5648. Bunzlau den 7ten Septbr. 1830. Das unterzeichnete Gerichtsammt subbestirt die zu Neudorf am Gröbzigberge sub No. 48. gelegene, auf 83 Rthlr. 25 Sgr. gerichtlich gewürdigte Eschirische Händelstelle nebst Garten, und ladet kaufslustige Zahlungsfähige hiermit ein, in dem auf

den 18. November Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichts-Kanzley zu Neudorf angesetzten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger sofort erteilt werden wird.

Das Gerichtsammt von Neudorf am Gröbzigberge.

Dr. Mens, Justiz.

5642. Sprottau den 27. August 1830. Nachdem in dem am 25. März d. J. angedachten Termine zum öffentlichen Verkauf des sub No. 11. auf der Herrngasse hieselbst belegenen massiven Wohnhauses sich keine Kauflustige eingefunden haben, so ist auf Antrag der Interessenten zum öffentlichen Verkauf dieses Hauses, welches bey der Feuer-Societät mit 150 Rthlr. versichert, und überhaupt auf 568 Rthlr. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, ein neuer Licitationstermin auf

den 18. November a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Albinus auf hiesigem Stadtgerichtshause angesetzt worden, zu welchem wir best- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.



5615. Cosel den 24ten August 1830. Die zum Nachlasse des Valentins Demblitz gehörige Roborhbäuslerstelle zu Rodelwitz nebst Wiese auf 111 Rthlr. 25 Sgt. 8 pf. taxirt, soll Theilungshalber öffentlich verkauft werden. Behufs dessen ist ein peremptorischer Termin auf

den 22. November d. J. Vormittags 9 Uhr  
hieselbst anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden.  
Königl. Stadtgericht.

5666. Cosel den 9. Septbr. 1830. Da wegen Mangel eines annehmbaren Gebots im peremptorischen Termine am 7ten Septbr. c. das sub hasta gestellte Haus No. 66. und 67. hieselbst nicht verkauft worden, so ist zur Fortsetzung der Subhastation ein neuer Termin auf

den 21. October d. J. Vormittags 9 Uhr  
anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß bey nicht erfolgten Verkauf des Hauses in demselben Termine das darin befindliche Kaufmannsgewölde nebst Wohnung veräußert werden soll.  
Königl. Preuß. Stadtgericht.

5652. Piesenthal den 5ten Septbr. 1830. Das sub 50. zu Geppersdorf belegene Kindlersche Haus soll, da der Käufer die Kaufgelder nicht erlegen kann, in termino

den 1. December 1830.  
Vormittags 9 Uhr anderweit subhastirt werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.  
Königl. Land- und Stadtgericht.

5484. Peterswaldau den 28 August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das zu Reudorf sub No. 57. belegene, dem verstorbenen Häusler Einzmann gehörig gewesene Freyhaus, welches nach der beyhgebesteten Taxe auf 203 Rthlr. 20 Sgr. ortsgerechtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Besig- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Vicitation anberaumten Termine

den 1. December a. c. Vormittags um 10 Uhr  
vor dem unterzeichneten Gerichtsamt ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Reichsgräfl. Stollberg'sches Gerichtsamt.

5671. Fürstenstein den 20. August 1830. Das auf 40 Rthlr. taxirte Johann Friedrich Uehmich'sche Freyhaus No. 23. zu Lomniz, Waldenburger Kreises soll in nothwendiger Subhastation in dem auf

den 26. November c. Nachmittags 3 Uhr  
im dasigen Gerichtskreisham angeordneten peremptorischen Termine verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnsdorf.

5380. Camenz den 7. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die sub Nro. 1. zu Eichen gelegene, zum Nachlasse des alldort verstorbenen Joseph Jänschke gehörige Schmiede, welche am 24. Juny d. J. nach der ordungsgerichtlichen Taxe auf 65 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in termino unico et peremptorio

den 4ten November d. J.

Öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

5301. Striegau den 31. July 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Johann Gottlob Bartsch gehörige, sub Nro. 52. zu Gräben Striegauischen Kreises belegene, auf 1250 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirte Grundstück nebst der darauf neu erbauten Windmühle, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Demnach werden alle Meist- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgesordert und eingeladen, in dem hierzu auf

den 16. September

den 18. October

den 22. November

1830

angesehten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichte-Meisterrath Paul in unserem Geschäftslocale hieselbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu benehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein gelegliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3897. Grünberg den 1. Juny 1830. Die Erbscholtisse sub Nro. 1. zu Kottwitz Saganischen Kreises, taxirt auf 2418 Rthl. 3 Sgr. 8 Pf., wird Schuldenhalber

am 14. August und

am 16. October d. J. Vormittags 12 Uhr

auf dem Land- und Stadtgerichte-Sessionszimmer hieselbst und

am 21. Decbr. c. Vormittags 10 Uhr

auf dem herrschaftl. Schlosse zu Kottwitz subhastirt.

Rothersches Gerichtsamt der Kottwitzer Güter.

Wiese.

5459. Cosel den 28. August 1830. Zur Fortsetzung der Subhastation ist zum Verkauf der sogenannten Toppoline Besizung, für welche das Gebot von 1800 Rthlr. ohne baldige Zahlung oder Caution von 600 Rthlr. nicht acceptirt worden — ein neuer Termin auf

den 1. October d. J. Vormittags 9 Uhr

im Gerichtszimmer hier anberaumat worden, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige vorgeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

5244. Grünberg den 23. July 1830. Der Luchmacher Christian Gett-  
lieb Großmannsche Weingarten Nro. 781. und 783. auf der Scheibe, taxirt  
217 Rthl. 2 Sgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino  
den 30. October d. J. Vormittags um 11 Uhr  
auf dem Land- und Stadtgericht an den Meistbietenden verkauft werden, wozu  
sich Käufer einzufinden haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5245. Grünberg den 6. July 1830. Die zum Böttcher Verlohrschen  
Nachlaß gehörigen Grundstücke:

- 1) das Wohnhaus Nro. 160. im 3ten Viertel in der Krautgasse, taxirt  
210 Rthl. 20 Sgr.;
- 2) der Weingarten Nro. 1915. an der Lawalbauer Chaussee mit Ackerlande,  
taxirt 196 Rthl. 10 Sgr.;

sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 30. October d. J. Vormittags um 11 Uhr  
auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden,  
wozu sich Käufer einzufinden haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5243. Grünberg den 24. Juny 1830. Die Fleischhauer Gottlieb Rudach-  
schen Grundstücke:

- 1) das Wohnhaus No. 116. im ersten Viertel in der Stadt, taxirt 414 Rth.  
22 Sgr.;
- 2) der Weingarten Nro. 1121. in der großen Steingasse, taxirt 586 Rthlr.  
6 Sgr.;

3) der Weingarten No. 1507. im alten Gebirge, taxirt 723 Rth. 16 Sgr.;

sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 30. October d. J. Vormittags um 11 Uhr  
auf dem Land- und Stadtgericht an die Meistbietenden verkauft werden, wozu  
sich Käufer einzufinden haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5200. Beuthen den 6. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläub-  
gers soll das den Tischlermeister Johann und Margaretha Parkopschen Ehe-  
leuten eigenthümlich gehörige, auf der Larnowitzer Straße dieselbst sub No. 72.  
belegene, gerichtlich auf 324 Rthlr. gewürdigte bürgerliche Wohnhaus in dem auf  
den 15. October d. J.

peremptorisch anberaumten Pictationstermine an den Meist- und Bestbietenden  
öffentlich verkauft werden. Kauflustige, zahlungsfähige werden daher zu Abgabe  
ihrer Gebote hiermit eingeladen, und hat der Meistbietende den Zuschlag nach er-  
folgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Das Frey-standesherrl. Gräfl. Hentel von Donnersmark'sche Gericht  
der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien.

5259. Schweidnitz den 23. Juli 1830. Auf den Antrag eines Realgläu-  
bigers soll das sub No. 4. zu Seifersdorf bey Schweidnitz belegene und dem Auen-  
häusler Gottlieb Ebert gehörige Auenhaus, welches ordsgemäß nach dem  
No.



**Notungss. Extrage** auf 305 Rthl. 25 Sgr. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgesordert, in dem zur Licitation anstehenden einzigen Termine

den 25. October d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht vor dem Commissario, Hrn. Referendario Stuckart sich einzufinden, um die Bedingungen zu vernehmen und ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen, zu gewärtigen. Die Taxe des zu veräußernden Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit an unserer Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5235. Reinerz den 11. August 1830. Auf der Antrag der Carl Mehlbauschen Erben soll die denenselben gehörige Häuslerstelle No. 11. zu Jäfer, welche ortsgerechtlich auf 200 Rthl. taxirt worden, in dem auf

den 3. Novbr. 1830. Nachmittags 3 Uhr in der Kamley Sellenau anstehenden Bietungstermine öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen

Das Justizrath v. Mutius'sche Sellenauer Gerichtsamte.

### Edictal - Citationen.

5617. Hirschberg den 13. August 1830. Ueber das Vermögen des Kaufmann Inhaun Friedrich Bartsch hieselbst ist, da sich aus dem von ihm übergebenen stata bonorum eine Insuffizienz von 1015 Rthlr. 17 Sgr. 2 Pf. darlegt, ex officio der Concurs eröffnet, und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des 7. August d. J. festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger des Bartsch werden daher vorgeladen, in termino

den 8. November a. c. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Rütke auf dem Gericht hieselbst entweder persönlich, oder durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen bei etwaniger Unbekanntheit die Herren Justiz-Commissionsrath Hälshner und Justiz-Commissarius Robe in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, sich auch über die Belbehaltung des vorläufig bestellten Interims-Curatoris, Herrn Justiz-Commissarii Boit, oder über die Wahl eines andern zu erklären. Die Ausbleibenden werden mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

5668. Liegnitz den 11. Septbr. 1831. Auf der in Das sub No. 47. geschehenen, vormals dem Carl Gottlob Göhlig und jetzt dem Johann Gottlieb Rütke gehörigen Freyhäuslerstelle haftet loco 3. für den Ernst Wilhelm Freyer, welcher im Arkas geblieben sein soll, ein in Folge Protocolls vom 27. Decbr. 1804. eingetragenes Capital von 16 Rthlr., d. i. Sechzehn Reichsthaler väterliche Mündelgelber, welches bereits bezahlt sein soll. Das darüber vorhanden gewese-

(ene

sene Instrument ist angeblich im Kriege verloren gegangen. Alle diejenigen, welche an gedachtes Capital und Instrument noch Ansprüche haben könnten, werden zur Anmeldung derselben auf

den 17. Decbr. c. Vormittags 11 Uhr

hierher in die Kanzley des unterschriebenen Justitiarii unter der Warnung vorgeladen, daß das Instrument für amortisirt erklärt, und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird, wenn sich Niemand meldet.

Das Gerichtsamt von Djas und Hünern.

Grambsch.

5211. Breslau den 27. Juli 1830. Von dem Königl. Stadgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des Wollmäcklers Samuel Jakob Wollhelm der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 13. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor von Reibnitz angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Hirschmeyer und v. Ufermann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

v. Blankensee.

5220. Habelschwerdt den 6. August 1830. Es ist die von dem Müller Carl Ulrich zu Allersdorf sub Hypotheca der daselbst sub No. 36. belegenen Mahlmühle nebst Zubehör für den Bauer Anton Karzer unterm 11. September 1818 gerichtlich ausgestellte Schulverschreibung über 200 Rthlr. Münz-Courant zu 5 pro Cent Zinsen verloren gegangen, und werden deshalb alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber an dieses Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in dem

am 20. November d. J. Vormittags 11 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst anstehenden Termine anzuzeigen und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwanigen Ansprüchen an das verlorne Document für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Das Reichsgräfl. Wilhelm v. Magnische Gerichtsamt Allersdorf.

Anders.

### Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

5164. Breslau den 17. July 1830. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Buchnermeister Carl Gottlieb Liebisch und dessen Ehefrau Barbara Ap-  
pollo.

poßonia geb. Rauer bei der Verlegung ihres Wohnsitzes aus der Stadt Breslau in die Vorstadt auf die Matthiassstraße, durch den Vertrag vom 29. May 1830 die an dem letztern Orte unter Eheleuten im Fall der Vererbung statt findende Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5166. Breslau den 28. July 1830. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Kürtlermeister Johann Georg Heinrich Ohagen und dessen Ehefrau Anna Christine geb. Burke durch den Vertrag vom 22. April 1830 die an ihrem gegenwärtigen Wohnsitze, in der Vorstadt von Breslau, in der langen Gasse vor dem Nicolathore, statt findende eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

## A u c t i o n.

5569. Breslau. Es sollen am 28. Sept. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in der Hofstadt No. 7. auf der neuen Straße die zur Concurdmasse des Orgelbauer Engler gehörigen Effecten, bestehend in Uhren, Porzellan, Gläsern, Leinwand, Betten, Meublen, Kleidungsstücken und allerhand Vorrath zum Gebrauche, namentlich Handwerkszeug und verschiedne Orgelstücke, als da sind Klaviaturen, Register, Pedale, Windeladen, hölzerne und zinnerne Pfeifen, Blasebälge, Windstöcke und Gehäuse mit Verzierungen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

## A n z e i g e n.

5685. Breslau. Eine hiesige Familie wünscht einige Kinder, beiderley Geschlechts, in Pension zu nehmen. Näheres kleine Groschengasse No. 9.

5686. Breslau. Zu verkaufen sind 2 Handmühlen, welche sich in gutem Zustande befinden, und zwar auch in einem sehr billigen Preise. Das Nähere erfährt man bey der Frau Pretzner, wohnhaft im Minoriten Hofe No. 3. zwey Stiegen hoch.

5687. Gollgowitz den 14. Septbr. 1830. Den am 10. Septbr. Abends gegen 9 Uhr hieselbst nach 71jährigen Krankenlager erfolgten schnellen Tod unsrer geliebten Schwester und Schwägerin Florentine Cypus, setzen wir unsern Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme ganz ergebenst an.

Charlotte Müller geb. Cypus.

Albert Müller.

5688. Breslau. Aechte Parlemer Blumenwiebeln sind angekommen und in bedeutender Auswahl vorzüglich schön und billig zu haben bey E. A. Rahn, Schweidnitzstraße in der Wobhütte.

5689. Stettin den 9. Septbr. 1830. Unsere gestern vollzogene Verlobung beehren wir uns Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen.

Emilie Stolle.

Ferdinand Koch.

5692. Breslau. Zwey gesunde starke Pferde, die bis jetzt in einem Rossmerk gehen, sind billig zu verkaufen, Margarethen-Gasse No. 6. vor dem Dhl. Thore.



Sonnabend den 18. September 1830

# Breslauer Intelligenz = Blatt

zu No. XXXVII.

---

## B e k a n n t m a c h u n g,

wegen Verpachtung zweier Straßendünger = Plätze.

Es soll der Straßendünger, welcher auf den Düngerplätzen

1) vor dem Ohlauer Thore und

2) vor dem Siegelthore

abgeschlagen wird, auf die zwei Jahre, vom 1. Januar 1831 bis letzten December 1832 anderweitig durch öffentliche Licitation verpachtet werden. Hierzu steht auf

den 8. October d. J. Vormittags 10 Uhr ein Termin an, in welchem cautionsfähige Pachtlustige sich auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden haben. Die Pacht = Bedingungen können bei dem Rathhaus = Inspector Klug eingesehen werden.

Breslau den 7ten September 1830.

Zum Magistrat hiesiger Haupt = und Residenzstadt verordnete Ober = Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

---

## B e k a n n t m a c h u n g.

5690. Wir beabsichtigen die Lieferung von 200 Klastern Pflastersteine an den Mindestfordernden zu verdingen, und haben hierzu auf Dienstag

den 12. October d. J. Vormittags 10 Uhr einen Termin angesetzt, in welchem cautionsfähige Lieferungslustige sich vor unserm Commissarius, Herrn Stadtrath Blumenthal auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden haben. Die Lieferungs = Bedingungen hängen auf dem Rathhause in der Dienerstube aus.

Breslau den 14ten September 1830.

Zum Magistrat hiesiger Haupt = und Residenzstadt verordnete Ober = Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Ende

## Subhastations - Patente.

5684. Breslau den 6 August 1830. Das auf der Ohlauer Straße mit der Hypothekenbuch-No. 1176. und der Laßen-No. 26. belegene Haus, dem Bäckermeister Johann Rösner gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialwerthe 2610 Rthlr. 1 Sgr. 3 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3194 Rthlr. Die Bietungstermine stehen:

am 27. November c.,

am 27. Januar 1831, und der letzte

am 19. März 1831

vor dem Herrn Justizrathe Muzel im Partheenzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungss- und besizsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann an der Gerichtsstätte, wo sie aushängt, eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5701. Jauer den 30sten August 1830. Zum öffentlichen Verkaufe der sub No. 40. in Pommern gelegenen und auf 977 Rthlr. abgeschätzten Döringschen Ackerhäuslerstelle ist ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 29. November c. Vormittags um 10 Uhr

anberaumt worden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5663. Hirschberg den 12. September 1830. Die sub No. 30. zu Nimmersath Posenbaurer Kreises gelegene, laut gerichtlich rectificirter Taxe vom 11. d. M. auf 678 Rthlr. 16 Sgr. 3 Pf. mit, und 649 Rthlr. 20 Sgr. ohne Beisatz gewürdigte Schneidernahrung wird auf den Antrag des Vormundes des minderjährigen Friedrich Wilhelm Schubert im Wege der freiwilligen Subhastation in termino

den 22. November d. J. Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Nimmersath an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, ihre Gebote in diesem Termine abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn kein gesetzliches Hinderniß entgegen tritt.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Vogt.

5713. Groß, Murtisch Trebnitzer Kreises den 13. September 1830. Die auf 40 Rthlr. Cour taxirte Bartische Agerhausstelle und dazu gehörendes Obstgärtchen No. 15. bieselbst, soll in nothwendiger Subhastation in dem

den 6ten November a. n.

anstehenden Termine früh um 10 Uhr verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsanst.

5275.

5275. Wischen den 2. August 1830. Die sub No. 1. zu Wilsdorf belegene, auf 1968 Rthl. gerichtlich gewürdigte Kretscham soll, da die vereh. Rector Schreck, der mit Zahlung ihres Meistgebotes nicht aufzukommen vermag, auf Antrag der Real-Gläubiger anderweitig im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Dab- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgesfordert, in den hierzu anberaumten Terminen den 17. Septbr., den 20. October, und den 19. November d. J.,

von welchen letzterer peremptorisch ist, auf dem herzoglich-sächsischen Schlosse zu Wilsdorf früh um 9 Uhr sich zu melden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse im Wege stehen.

Das Gerichtsam Wilsdorf.

4979 Landsberg den 1. Juli 1830. Es soll das den Valentin Murgals laschen Erben gehörig: halben Quart-Acker No. 177. und 170 Rthl. taxirt, auf den Antrag der Besitzer subhastirt werden, und haben wir den peremptorischen Auktionsstermin auf

den 28. September c.

in Landsberg anberaumt. Kauflustige Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, zu gedachten Zeit vor uns zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Stadtgericht Landsberg.

Schneider.

5248. Meiskretscham den 23. Juli 1830. Die zu Boguschütz gelegene, zu dem Wein Weber Florian Kochschen Nachlassmasse gehörige und im Hypothekenbuche sub No. 12. aufgeführte, auf 378 Rthl. 15 Sgr. taxirte Freyzärtnersstelle soll auf den Antrag der Erbes-Interessenten in dem einzigen peremptorischen Termine

den 3. November c. a. Vormittags um 9 Uhr

in Tost an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und indem wir solches dem Publico hierdurch bekannt machen, laden wir hiezu dab- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten ein, daß dem Meistbietenden der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten ertheilt werden wird.

Das Königl. Preuss. combinirte Gericht der Städte Meiskretscham und Tost.

5281. Zobten den 2ten August 1830. Die dem Carl Joseph Grün und seinen 7 Kindern zugehörige, zu Ströbel im Schweidnitzer Kreise sub No. 19. gelegene Auenhändlerstelle, welche nach der an unserer Gerichtsstätte und im Meiskretscham zu Ströbel anhängenden und in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit einzuschenden Taxe dorfgerechtlich auf 62 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Auktionsstermin auf

den 4. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen und ihre Gebote abzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat,

im



im Fall von den Interessenten ein geschl. zulässiger Widerspruch nicht erklärt wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5634. Zobten den 2. September 1830. Die dem Bürgergutsbesitzer Carl Wiedermann zugehörigen, zu Zobten Schweidnitzer Kreises gelegenen Ackerstücke, und zwar:

- |  |                  |
|--|------------------|
| 1) das in 3 Flecken gelegene Ackerstück No. 147. von 15 Schfl. alt Dresl. Maasß Ausfaat, auf       | 560 Nthl. 1 Sgr. |
| 2) das Ackerstück No. 151 von 6 Mrg. 179 □ R., auf 621   | 10 —             |
| 3) das Ackerstück No. 160. von 20 Schfl. alt Dresl. Maasß Ausfaat, auf                             | 786 —            |
| 4) das Ackerstück No. 172 von 12 Scheffeln alt Dresl. lauer Maasß Ausfaat, auf                     | 825 —            |
| 5) das in 3 Stücken gelegene Ackerstück No. 174 von circa 30. Schfl. alt Dresl. Maasß Ausfaat, auf | 1122 — 10 —      |

zusammen auf 3914 Nthl. 20 Sgr.

gerichtlich abgeschätzt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es sind hierzu drei Bietungstermine, nämlich:

auf den 25. November 1830,

auf den 25. Januar 1831 und

auf den 25. März 1831 Nachmittags 2 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst angesetzt worden, zu welchen, und besonders zu dem letzten peremptorischen zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen und ihre Gebote abzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag der gedachten Ackerstücke zu gewärtigen hat, im Fall von den Interessenten ein geschl. zulässiger Widerspruch nicht erklärt wird. Uebrigens kann die Taxe an unserer Gerichtsstätte, so wie an der des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Schweidnitz und in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

5555. Glogau den 20ten July 1830. Zum öffentlichen Verkauf des im Lübenischen Kreise zu Erbrecht belegenen, auf 9,600 Nthl. zur Pessandbriefung, und auf 10,344 Nthl. 3 Sgr. 3 Pf. zum Verkauf landschaftlich taxirten Guts Klein-Rünnersdorf, sind vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Professor Tackel drei Bietungstermine auf

den 15. December 1830,

den 19. März 1831 und

den 25. Juny 1831 Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Schloß angesetzt worden, von denen der letzte peremptorisch ist.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

v. Böke.

5678. Landeck den 24. August 1830. Da sich in dem zum Verkauf des in hiesiger Nieder-Vorstadt im Neulande unter No. 186. gelegenen, auf 71 Nthl. 21 Sgr. abgeschätzten Hauses am 12. Juli d. J. angedenem Termine kein annehmlicher Käufer gefunden, so haben wir auf Antrag der Erben und Gläubiger einen anderweiten Bietungstermin auf

den

den 29. November d. J. Vormittags um 9 Uhr  
anberaumt, zu welchem Besig- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.  
Das Königl. Stadtgericht von Landeck-Wilhelmsthal.

Schuppe.

5549. Görlitz den 20. August 1830. Zum öffentlichen Verkaufe des zum  
Nachlasse des verstorbenen Trauhofsbesizer und Bürstenmachers Benjamin Gott-  
lob Bertram gehörigen unter No. 940. gelegenen und auf 5117 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf.  
in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten halben  
Borwerks im Wege freywilliger Subhastation sind drey Bietungstermine auf

den 17. November 1830,  
den 17. Januar 1831. und  
den 19. März 1831.,

von welchen der letzte peremptorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Depu-  
tierten Hrn. Landgerichtsrath Heino Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden.  
Besig- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken  
hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in so-  
fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine  
erfolgen soll, daß der Besig dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts  
der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den  
gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

5472. Landeshut den 28. August 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers  
ist das auf 26 Rthlr. taxirte Joseph Kuhnert'sche Haus sub No. 36. zu Pögel-  
dorf sub hasta gestellt, und der peremptorische Bietstationstermin auf

den 26. October c. a. Vormittags um 10 Uhr  
im Amtszimmer zu Nieder-Blassdorf anberaumt worden.

Gerichtsamt der Nieder-Blassdorfer Güter.

### Edictal - Citation.

5168. Trebnitz den 23sten July 1830. Nachdem auf Antrag eines Real-  
gläubigers unterm 21. May c. über die in 326 Rthl. bestehenden Kaufgelder der  
in via executionis subhastirten Andreas Heitnerschen Freigärtnerstelle sub No. 2  
zu Wärsche der Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Anmeldung sämtlicher an  
die Kaufgeldermaße zu machenden Ansprüche ein Termin auf

den 1. November d. J. Vormittags um 10 Uhr  
vor dem Herrn Land- und Stadtgericht's-Adjessor Scharff in unserem Partheleus-  
zimmer anberaumt worden ist, so werden sämtliche unbekannte Realgläubiger  
hierdurch vorgeladen, entweder in Person, oder durch einen mit vollständiger In-  
formation und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarlus zu erscheinen und  
ihre Forderungen zu liquidiren. Diejenigen, welche in jenem Termine nicht er-  
scheinen, werden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgeldermaße präcludirt und es  
wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Gläubiger, unter  
welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, als gegen den Ersteher des Grund-  
stücks, auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Auf-



## Aufgebotene Deposital - Massen.

5712. Oppeln den 6. September 1830. Seitens des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts werden nachstehend aufgeführte Depositalmassen:

- 1) die Christian Berger'sche Masse per 41 Rthl.;
- 2) die Thorschreiber Feikesche Masse per 28 Rthl. 27 Sgr.;
- 3) die Ludwig Rösner'sche Masse per 62 Rthl. 3 Sgr. 3 Pf.;
- 4) die Kaufmann Lorenz Bageran Wol'sche Masse per 19 Rthl. 16 Sgr.;

wenn sich die Eigenthümer oder deren Erben nicht binnen 4 Wochen zur Empfangnahme melden, in Folge der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 13. März 1830 aus der Depositenkasse zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwenkasse abgeliefert, die Zinsen zur Unterstützung von Wittwen verwendet, die Capitalsumme dagegen zu jeder Zeit den sich zum Empfange meldenden und bei dem unterzeichneten Gerichte gehörig legitimirenden Eigenthümern oder deren Erben unverweigerlich zurückgezahlt werden. g)

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

## A u c t i o n e n.

5709. Breslau. Am 20. d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr wird in dem Hause No. 19. auf der Nicolaisstraße mit Versteigerung der noch vorhandenen zum Nachlasse des Eisler Schütze gehörigen Hölzer, bestehend in Brettern, Bohlen, brauchbaren Abschnitten und verschiedenen unfertigen Meubles an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Vourant fortgeführt werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

5710. Breslau. Es sollen am 22sten Septbr. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr in dem Hause No. — auf der Schmiedestraße die zum Nachlasse des Bäckermeister König gehörigen Effecten, bestehend in Silber, Uhren, Porzellan, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, Eisen, Leinwand, Betten, Meubles, einigen Büchern und allerhand Vorrath zum Gebrauch an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Wassensamts.

## A n z e i g e n.

5691. Breslau den 17. Septbr. 1830. Da die Theilung der Verlassenschaft des im August v. J. verstorbenen General-Commissions-Cassen-Controleur Ernst Kürwiz erfolgen soll, so fordere ich im Auftrage der Erben die unbekannten Nachlassgläubiger hierdurch auf, mir ihre Forderungen binnen drei Monaten den Vermeidung der im §. 137. Tit. 17. Th. 1. des Allgem. Landrechts bestimmten Folgen anzuzeigen.

Der Justizrath Kletschke, Nicolaisstraße No. 7.



5537. Breslau. Eine Zuschreer-Maschine von 5 Tischen ist billig zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen beim Zuschreermeister Herrn Scholz, Sandstraße No. 5.

5702. Lissa Neumarktschen Kreises, 1½ Meile von Breslau. Auf hiesigem Dominium ist die Milchpacht von Michaelis d. J. ab, anderweitig zu verpachten. Cautionsfähige und mit guten Zeugnissen versehene Pachtlustige können sich deshalb zu jeder schicklichen Zeit bey dem dasigen Wirthschaftsamente melden.

5714. Breslau. Einen im Lehrfache gewandten jungen Mann, kann als gründlichen und billigen Lehrer in schönwissenschaftlichen Gegenständen und der Musik (Violone, Klavier und Gesang) bestens empfehlen: ver Subsenior Gerhard, und nachweisen: Karl Gustav Försters Musikalienhandlung, (Arbrechtsstraße.)

5715. Breslau. Ein in der Nähe zum Betriebe der Bäckerey und Fleischerey gelegener Kretscham mit Tanzsaal, Kegelbahn, Stallung, Garten und Feldacker ist unter soliden Bedingungen zu verkaufen und zu Michaelis c. zu beziehen. Wo? sagt der Eigenthümer, Groschengasse No. 14.

5716. Breslau. Auf der Ohlauerstraße No. 23. ist ein Quartier vorn heraus, mit auch ohne Meubles zu vermieten und Michaeli zu beziehen. Das Nähere eine Stiege hoch bey der Eigenthümerin.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 15. September 1830.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsd'or - - -	—	13¼
dito dito - 2 M.	—	137¾	Pohln. Courant - - -	—	100½
Hamburger Banco a Vista	150¼	—	Staats Schuld-Scheine -	97½	—
dito dito - 2 M.	—	148¾	Bresl. Stadt - Obligations	105½	—
London - - - 3 M.	6 23½	—	Bank - Gerechtigkeiten -	100½	—
Paris - - - 2 M.	—	—	Wiener 5 p. C. Obligat.	109	—
Leipzig in W. Z a Vista	102⅔	—	dito Einlös. Scheine	41½	—
dito - - - Messe	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rth.	105½	—
Augsb. - - - 2 M.	102¼	—	— - - 500 -	106½	—
Wien in 20 Xr. a 2 M.	—	101½	Grossh. Posn. Pfandbr.	—	—
Berlin - - - a Vista	—	100⅓	Neue Warsch. Pfd. -	94½	—
dito - - - 2 M.	—	99	Poln. Partial - Obligation.	57½	—
Holland. Rand-Ducaten	—	96½	Disconto. - - - -	6	—
Kaiserl. dito - - -	—	95½			



Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 10. bis 16. Septbr. 1830.

G e t a u f t e.

Zu St. Elisabeth. Des Collegen am Elisabethanischen Gymnasium Hrn. Friedr. August Rämp E. Selma. Des Rittmeisters außer Diensten Hrn. Herrmann v. Ikenplik S. Berthold Ferdinand Paul. Des Artillerie - Hauptmanns außer Diensten Hrn. Johann Philipp E. Emilie Charlotte Philippine Ida. Des B. und Seifenfieders Carl Friedrich Reichel S. Carl Julius Gustav. Des Buchhalters Hrn. Carl Friedrich August Zwinger E. Rosalie Emilie Mathilde. Des B. und Büttners Carl Friedrich Ernst Gläser E. Emilie Henriette Bertha. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Scharff S. Wilhelm Louis.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Tischlers Friedrich Widner E. Bertha Maria Carolina. Des B. und Kürschners August Andreas Eduard Helm E. Maria Elisabeth. Des B. und Tischlers Joh. Gottfried Faber S. Carl Hugo.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schneiders Ernst Friedrich Heingärtner S. Ernst Friedrich Balthasar.

G e s t o r b e n e.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann Ernst Gottlob Beer S. Ernst Herrmann, alt 3 J. 6 M. Des Inspectors der hiesigen Frohn - Wesse Hrn. Carl Wilhelm Baudisch Jgfr. E. Wilhelmine Charlotte Christiane, alt 27 J. 14 E. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Joh. Ernst Gottlob Beer E. Emilie, alt 8 W. Der B. und Fleischhauer Christian Friedrich Mäkel, alt 58 J. 8 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kreschners Gottfried Rache Ehefrau Maria Elisabeth geb. Sindermann, alt 63 J. Des B. und Bäckers Johann August Wih. Schramm Ehefrau Joh. Christiane geb. Müller, alt 32 J. 1 M.

Zu St. Barbara. Der B. und Mälzermelster Johann Traugott Heppner, alt 41 J. 2 M. 9 E. Der B. und Pflanzgärtner Gottlieb Benjamin Viertel, 49 J. 10 M. 8 E. De Schneidermeisters Wittwe und Hebamme Frau Dorrothea Rosina Miskla geb. Ulbrich, alt 70 J. Der B. und Kiemer Felebr. Wilhelm Scholz, alt 44 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Seilers Johann Christian Kretschmer S. Carl Gustav Robert, alt 10 M. 2 E. Der B. und Lackirer Christian Busch, alt 79 J. Des B. und Schneiders Johann Gottlob Grüttner S. Heinrich Rudolph, alt 25 W

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Tischlers Ferdinand Weiß Ehegattin Frau Henriette geb. Pahn, alt 38 J. 8 M.